



Digitization of the scientific library of the State Museum of Natural History of NAS

Stemmata avium quadraginta tabulis aeneis ornata accedunt
nomenclatores: polono-latinus et latino-polonus / J.T. Klein. –
Lipsiae: Apud Adam. Henr. Holle, 1759. – 48 p.; 40 tab.

Download a copy of the book from the site:

<https://libsmnh.com.ua>

Permanent link to the book page:

https://libsmnh.com.ua/books/klein/stemmata_avium/

Biblioteka Muzeum im. Dzieduszyckich
we Lwowie.

S. 5. d. N. 141.



Nr. inwentarza

A - 924.

IAC. THEOD. KLEIN
IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.
REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.
ET ACADEM. BONONIENS.
MEMBERI

STEMMATA
AVIVM

QVADRAGINTA TABVLIS AENEIS
ORNATA;

ACCEDVNT

NOMENCLATORES:
POLONO-LATINVS
ET
LATINO-POLONVS.

Geschlechstafeln

der

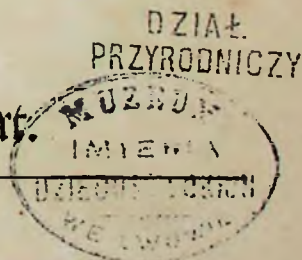
Vögel,

mit vierzig Kupfern erläutert.

LIPSIAE

APVD ADAM. HENR. HOLLE.

1759.





Benevole Lector!

IN PRODROMO historiarum avium, Artic. II. §. 79. mentionem feci *Craniorum Avium, pedumque*, quibus pro methodo usus sum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & secundum FAMILIAS, GENERA & SPECIES in occulto armario sub vitro intuentium oculis exhibui.

Successu temporis non solum concivium, utriusque sexus, sed quoque exterorum præclara industria multum studii mecum consumpsit ad amplificandam hanc rerum copiam. Vicissim vero Amicos incessit cupido, ut ex placito mihi esset ratio delineandi specierum diversitates, earumque figu-

Geneigter Leser!

Ich hatte schon im Vorspiele der Vögelhistorie, und zwar im II Art. §. 79, der mit vielem Fleiße gesammelten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnt, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreiet, und samt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf lindenen Brettern angeheftet, mit Balsam überzogen, und dergestalt unter Glas bewahrlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat sich nach der Zeit sonderlich vermehret, indem nicht allein verschiedene meiner Mitbürger, beyderley Geschlechts, sondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlangt, die Geschlechter nach meiner Ordnung in auseinander-

PRAEFATIO.

ras, secundum methodum nostram mere naturalem dispositas, aliquando in usus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe est; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem absolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate causam promovendam in se susceperunt AMICI, me modo significaturo rationes, quibus permotus non plane despero, ut vel modicae utilitatis forent hæc
STEMMATA AVIVM.

Quilibet enim facile perspicere potest, utrum *Genera* a pedibus rostrisque desumpta respondeant *Speciebus* & individuis, vel vice versa. Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda sunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne assa, capite pedibusque salvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Vorrede.

Gattungen zeichnen zu lassen, und dermaleinst zum gemeinschaftlichen Gebrauche Liebhabern solcher Wissenschaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem schon längst vierzig Tafeln fertig geworden, so habe ich mich endlich entschlossen, selbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und solches um desto geneigter, nachdem man sich mit vieler Hurtigkeit wollte angelegen seyn lassen, das Werk möglichstster Maßen befördern zu helfen. Ich halte also nicht für undienlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, diese Geschlechtsstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen seyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einsehen können, ob die Geschlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und diese mit jenen übereinkommen. Ergiebt sich nun solchergestalt eines aus dem andern, so wird man sich bald überreden, daß der gleichen Ordnung natürlich, verständlich, und sowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar sey.

Seget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekannten Vogel vor, so ist, falls nur Kopf und Füße unverletzt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu bestimmen.

rum

PRAEFATIO.

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognoscet.

Sedulo & curatius *rostrum* consideranti *GENVS* proximum illico sese prodit.

Quodsi *cranii* altitudo, firmitas & longitudo *rostri*, aliæque conditiones, integri præterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio *SPECIES* avis extrema dignosci poterit. Ipso facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scolopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piscium saporis (fisch-ängstig) mensæ apposuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe singula *capita*, (*Struthionis* excepto, iuxta qui-proportione expresso,) & *rostra*, una cum *pedibus digitisque* ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque summam examinem instituere velit, circino mensuram partium *avis cognitæ* exploret, eandemque delineationibus nostris applicet, & si volupe sit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operæ consumfisse, ut

Vorrede.

Dem wer sieht nicht alsobald, ob das Thier zwei, drey oder vier Zähne habe, und wie diese beschaffen sind?

Betrachtet man mit Verstand und ohne Widerwillen den Schnabel, so trifft man bald das Geschlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beschaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerksamkeit auf den Körper, zu Hülfe, so kann es nicht fehlen, man gelanget sonder Zeitverlust bis zu der äußersten Gattung der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gastwirth z. E. Schnepfen oder fisch-ängstige Strandläufer, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tische getragen, und richtet seine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße sind in natürlicher Größe, den Vogel Strauß ausgenommen, und durch Hülfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man also sichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekannten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen solcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieselben mit denen Vögelportraits von verschiedenen Schriftstellern, so wird man oft genug erfahren, daß dieser oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die schönen bunten Farben

PRAEFATIO.

colores avium, inadæquato licet nonnunquam corporis habitu, archetypo exæquarent, *capitum* autem *pedum*que & *digitorum* formis & figuris fusque deque habitis; Si speciatim Ornithotrophium perlustrare desideres, TVRDORVM exoticorum convenientia cum indigenis, & nostratium Passerum per suos TRIBVS cum avibus utriusque Indiæ collatio, Tibi examinis rigorosi loco fuerit; etiamsi plurimæ volucres ab Ornithologis modo hac, modo alia, immo plane aliena ratione appellentur, qua vel optimi autores inintelligibiles viderentur; quum vel a *pedibus* statim GENERA quædam dignosci potuissent; vid. Tab. XV.

Superfluum autem duxi, cuilibet Generi singulas quas possideo species & varietates, vel etiam speciebus omnibus ambos pedes lar-

Vorrede.

der Vögel nach aller Nothdurft, obgleich nicht allemal die richtige Verhältniß des Körpers, selten aber die Formen und Figuren der Köpfe, der Füße und ihrer Finger oder Zähnen, in Uebereinstimmung mit ihren Originalien, zu treffen; da doch jene die äußersten und solche wesentliche Theile der Körper sind, ohne welche man kein Thier vom andern unterscheiden noch richtig angeben kann, wenn man auch alle Haare oder Federn noch so richtig berechnete, u. s. w. Will man aber ins besondere die Vögel durchgehen, so darf man nur die Uebereinstimmung derer Drosseln aus andern Welttheilen mit unsern einheimischen Drosseln, oder auch nur die fremden Sperlinge mit denen unsrigen nach ihren Abtheilungen untersuchen; so hat die ganze Ordnung ein scharfes Examen auszustehen, und wird dennoch bestehen. Als denn hat man sich auch wenig daran zu kehren, mit was für neuen barbarischen Namen mehrentheils die armen Vögel belegt werden. Ja ein Geschlecht auf der XV Tafel ist zur Gnüge im Stande, durch ihre Füße, oder vielmehr durch eine einzige Zähne, von allen übrigen sich zu erkennen zu geben.

Sonst habe ich für überflüssig gehalten, daß ich jedem Geschlecht alle Gattungen oder alle Veränderungen, oder auch denen Gattungen insgesamt beyde

giri,

giri, ne in immensam multitudinem Tabulæ excrevisſent. Ad manus ſit *PRODROMVS* Hiſt. Avium & Virorum Principum in Hiſtoria naturali Systemata, quoties B. L. TIBI avium STEM-MATA dijudicandi animus fuerit; nec a me exſpectabitis, AMICI, ut regulas anatomicas juxta ſingula capita AVIVM a partibus mollibus liberanda anxie obſervaverim. Secundum methodum noſtram mihi ſufficere potuit, ubi ſalva manſerint altitudo *cranii*, figura formaque *roſtri* & *mandibularum*; reliqua officula & compages, quæ ſæpiſſime ob temporis penuriam mihi conſervare non licuit, adeo ſollicitus non curavi.

ISPIDAE vel *ALCYONIS* pedes nemo ita comparatos eſſe obſervavit, prout proſtant in *Tab. V.* *Fabrica digitorum* mirabilis eſt, quam nemo dixerit luſum, nedum errorem naturæ; *Anomaliam* nominare auſim *FAMILIAE* avium, quarum bini digiti ante, totidem pone. Alteram in eadem familia *Anomaliam* inveni in *PICO* tridactylo *LIN-*

ſiſe hinzugefüget hätte; indem ich beſorgete, daß die Kupfer zu ſehr anwachſen, oder doch die Menge der Tafeln einen Ekel verursachen möchte. Denn man hat bey der Unterſuchung nur nöthig, neben dem Anfangs erwehntem Vorſpiele, die Systeme der vornehmſten Männer bey der Hand zu haben. So wird man hoffentlich auch nicht von mir fordern, daß ich bey allen Köpfen, welche ich nothwendig ihrer weichen Theile habe berauben müſſen, kunſtmäßig einen Zergliederer hätte abgeben ſollen. Nach meiner Methode iſt eſſchon genug, daß ich die Höhe des Schädels, die Figur und Form des Schnabels und derer Rieſern genau beybehalten, mit denen Nebenknöchlein und ihren Verbindungen habe ich mein Gewiſſen nicht eben beſchweren wollen. Es kommt auch gar nicht darauf an, wie man eſſe leicht gewahr werden wird.

Niemand hat des Königsfiſchers oder des Eiſvogels Beſchaffenheit der Füße ſo betrachtet, wie ſie auf der Vten Tafel erſcheinen. Die Zähne ſind wunderbar, welche man aber kein Spiel oder einen Irrthum der Natur nennen mag. Ich heiße eſſe am beſcheidenſten eine *Anomalie* der Familie ſolcher Vögel, welche zwei Zähne vorn, und ſo viele hinten haben. In dieſer Familie finde ich nur noch eine an dem drey-

PRAEFATIO.

NAEI, MESSERSCHMIDII, EDWARDI. Plura exempla in historia avium non novi; sic procul errore natura huic PICO secundum posticum digitum dene- gavit; ideo tamen ex Genere PI- CORVM non deportanda avis. Optime celeberrimus HALLE- RVS cecinit:

Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

& SCHAEFFERVS ex Pseudo- ricino comprobavit, naturam se non subicere nostris classificationi- bus difficillimisque systematum lu- dicris. Sic quoque S. AVGV- STINVS: „Interrogavi terram -- „& quaecunque in ea sunt -- & re- „sponderunt: QVAERE SVPER „NOS:

Felix, qui poterit rerum cognoscere causas.

Vale, B. L. et STEMMA- TIBVS AVIVM bono animo il- lustratis ad lubitum TVVM utere. Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

Vorrede.

jähigen Spechte. Mehrere Beyspiele weiß ich in der Vögelhistorie nicht. Also hat die Natur ohne allen Irrthum und wohlwissende, diesem Spechte den zweyten Hinterfinger versagt. Des- wegen ist der Vogel ja nicht aus dem Spechtsgeschlechte zu verweisen. Der berühmte Herr von Haller hat vor- trefflich gesungen:

Innre der Natur bringt kein erschaffner Geist;

und der gelehrte Herr Schäffer hat bey dem Alster-Holzbocke die Anmerkung, daß sich die Natur schwerlich unsern ei- genwilligen Classificationen unterwür- fig mache. Das ist es eben auch, was der Heil. Augustin damit sagen will: Ich fragte die Erde -- und alles, was in derselben ist -- und sie antworteten mir: Frage droben über uns.

Glücklich ist, wer aller Dinge Ursachen ergründen kann.

Gehab dich wohl, geneigter Leser, und bediene dich, wo es dir so fern belie- bet, dieser nach der natürlichen Heral- dic, ohne schwülstige Wapenröcke er- läuterten Geschlechtstafeln der Vö- gel zu deinem Wohlgefallen. Geschrie- ben am 6 Monathstage Aprilis, im Jahre 1757.



Verzeichniß

Derer Herren Pränumeranten,

welche

dieses Werk durch ihre Subscription

befördert haben.

Herr Jo. Jacobus d' Annone, Phil. & J. U. D. Basileensis.

= Joh. Arnold, der Math. und Physik Prof. zu Erlangen.

= von Abemann, Hochfürstl. Sächsis. Oberconsistorialrath.

= Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg.

= Ferdinand Bassi, der Arzneykunst Dr. und Prof. zu Bononien.

= Bauer, Buchhändler in Straßburg.

= Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig.

= Carl August von Berger, der Arzneykunst Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder.

= = Berger, Buchhändler in Tübingen.

Bibliotheca Senatus Lipsiensis.

= = = Serenissimi Ducis Saxon. Goth.

= = = Academica Erlangensis.

Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arzneykunst Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg.

= = Bohn, Buchhändler in Hamburg.

Herr Geo. Mathias Bosc, der Phys. Prof. zu Wittenberg.

= Christian Wilhelm Büttner, Kön. Commissarius und außerordentlicher Prof. der Philos. zu Göttingen.

= = Büttner, Zeichenmeister zu Frankfurt an der Oder.

= C. F. C. in Merseburg.

= = Baron von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morstein, Bals und Sommersdorf, in Rugland Creylsheim.

= Cornelius Cuniß, zu Danzig.

= = Curiß, der Weltweisheit ordentlicher Prof. zu Frankf. an der Oder.

= = Dade, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= = Dammann, Senior des Collegii Med. und Aufseher der Kaiserl. Königl. Hospitäler zu Gand in Flandern.

= D. G. Davisson, zu Danzig.

= = = Eger, Postmeister in Schmiedefeld, bey Dresden.

= Carl Friedrich Eichmann, Rathsherr der alten Stadt Danzig.

= Christian Heinrich Eisenburg, Königl.

* *



nigl. Pöhl. und Churfürstl. Sächs.
Bergrath und Aufseher der Königl.
lichen Naturalienkammer zu Dres-
den.

Herr J. H. F.

= = ö Feral, General-Münzgar-
dein zu Dresden.

= J. C. Ferber, Schöppenherr der
rechten Stadt Danzig.

= M. Johann Fidalke, Pastor der
Kirche zu St. Barthol. in Danzig.

= = = Fleischer, Buchhändler in
Frankfurt am Mayn.

= Geheimer Rath, Baron v. Friesen.
Die Königl. Gallerie zu Dresden.

Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof.
in Leiden.

= = Gaum, Buchhändler in Frank-
furt.

= Jacob von Gellenti, Königl. Preus-
sischer wirklicher Kammerherr.

= Joh. Christian Gerdes, in Danzig.

= Archibald Gibsone, zu Danzig.

= Daniel Gralath, Rathsherr der
rechten Stadt Danzig.

= Johann Philipp Graul, der Arzt-
neykunst Dr. und Prof. der Physik
zu Strassburg.

= Laurentius Theodor Gronovius,
der Rechte Doctor.

= = Groß, Buchhändler in Nord-
hausen.

= Balthasar Hagemeister, zu Danzig.

= Prof. Hahn, zu Utrecht.

= Präsident Albrecht von Haller.

= Michael Christoph Hanov, der Welt-
weisheit Prof. zu Danzig.

Herr Emanuel Gottlieb Harrer, Senat.
Reipubl. Ratisbon.

= Johann Julius Gottfried Hauf,
Hochfürstl. Dnolzbadischer Richter in
dem Oberamte Stauf und Landeck.

= Johann Christian Hebenstreit, der
Arztneygelahrtheit Dr. der Botanik
und Naturlehre Prof. zu Petersburg.

= = Heinsii Erben, Buchhandlung
in Leipzig.

= Heinrich Theodor Hefling, Apo-
theker.

= Johann Friedrich Hiller, der Poesie
Prof. zu Wittenberg.

= Herr Johann Theophilus Höffel,
Med. Dr. und Physicus zu Zwey-
brücken.

= J. W. Höse, zu Dresden.

= Graf von Hohenlohe.

= Samuel Christian Hollmann, der
Metaph. Prof. zu Göttingen.

= Abraham Gotthelf Kästner, der
Mathem. und Physik Prof. zu Göt-
tingen.

= Gebhard Johann, Graf von Rei-
serling.

= Kammerherr, Otto Ernst von Rei-
serling.

= William Josua Kenworthy in
Danzig.

= Jacob Theodor Klein, Verfasser
dieses Werkes.

= Johann Jacob Knapp, der Arzt-
neygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= Hauptmann Knauth, zu Dres-
den.

= Andreas Koch, Instigator und
Pro-



- Procurator beyrn Gerichte der rechten Stadt Danzig.
- Herr A. G. F. Koltig, Diaconus in Roswig und Gribow.
- = F. A. von Korf, Königl. Preuss. Legationsrath.
 - = Hofmedicus, Dr. Kresschmar, zu Dresden.
 - = Benj. Ephraim Krüger, der Arztnengelahrtheit Dr. zu Danzig.
 - = Joh. Ernst Kulmus, Med. Doct. und Protophysikus zu Danzig.
 - = Lankischens Buchhandlung in Leipzig.
 - = = Ledermüller, Procurat. Reip. Norib. & Not. Publ. Czf.
 - = Georg Lichtensteger, Kupferstecher in Nürnberg.
 - = Hanns Graf von Lbser, wirklicher Geheimer Rath und Erbmarschall von Sachsen.
 - = Christ. Gottlieb Ludwig, der Arztnengelahrtheit Dr. Prof. und der medicinischen Facultät zu Leipzig Decanus.
 - = Joh. Jac. Mascow, Königl. Pohlen. und Churfürstl. Sächsis. Hofrath und Proconsul zu Leipzig.
 - = Johann Moir, in Danzig.
 - = Conrad Monath, in Nürnberg, Buchhändler.
 - = Heinrich Jacob de la Motte, der Arztnengelahrtheit Dr. zu Danzig.
 - = Mag. Nerger, Conrector der Schule zu Frankfurt an der Oder.
 - = Professor Neder in Braunschweig.
- Herr Pfeiser, Apotheker zu Frankfurt an der Oder.
- = Georg Gottlieb Pluto, sonst Bild genannt, erster Syndicus und Stadtschreiber in Regensburg.
 - = Heinrich Engelhard Poley, der Math. Prof. zu Weissenfels.
 - = Johann Eilhard Reinicke, der Arztnengelahrtheit Dr. zu Danzig.
 - = Gottfried Reyger, zu Danzig.
 - = H. W. von Rosenberg, Königl. Pohlen. u. Churfürstl. Sächs. geheimer Kriegsrath.
 - = Baron Rossau von Deldenheim, Königl. Pohlen. u. Churfürstl. Sächs. Consul zu Bourdeaux.
 - = Johann Jacob Salomon, zu Danzig.
 - = Hofrath Schläger, Bibliothecarius der Hochfürstl. Bibliothek in Gotha.
 - = M. G. Schmidt, Secretair der Stadt Danzig.
 - = Johann Michael Schmidt, Schulmeister.
 - = Benjamin Gottlieb von Schröder, der Arztnengelahrtheit Dr. zu Danzig.
 - = = Schröders Erben, Buchhandlung in Braunschweig.
 - = J. E. Schubert, Protonotarius beyrn Gerichte der rechten Stadt Danzig.
 - = E. F. Schulz, Licentiat der Medicin und Practicus zu Dresden.
 - = Gottfried Schwarz, zu Danzig.
 - = Christian Sendel, der Arztnengelahrtheit Doctor und Professor zu Danzig.



Herr Adrian Schner, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.

= Springsfeld, Königl. Pohn. und Churfürstl. Sächs. Hofrath und Dr. der Medicin.

= C. G. Stolterfoth, Chirurgus zu Danzig.

= Joh. Friedrich Ston, Königlich-Pohn. und Churf. Sächs. Berg-rath zu Dresden.

= Joh. Daniel Titius, der Mathem. Prof. zu Wittenberg.

= = Loussaint, zu Paris.

= Dr. und Hofrath, Christian Jac. Frew.

= Dr. Carl Friedrich Trier, Königl. Pohn. Chursächs. Appellationsrath in Leipzig.

Herr Geheimer Rath Wagner Hochf. Leibmedicus zu Barenth.

= = Pastor Wase.

= Joachim Samuel Weickhmann, der Theologie Doct. Prof und Probst zu Wittenberg.

= G. G. Weickhmann, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.

= = Wernik, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.

= Friedrich Michael Wild, Syndicus Ratisbon.

= Dr. und Stadtphysicus Wittwer.

= Hofrath Wolf, aus Gera.

= Samuel Wolf, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.

= Baron, Friedrich August Zorn von Plobsheim, in Danzig.



LECTO-

LECTORI S. D.
JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.



JACOBI THEODORI KLEINII Stemmata avium
nunc tandem in lucem prodeunt, ab historiae natu-
ralis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem
operis edendi, Autor ipse, dum vixit, curam cum
mihi credidisset, nolui ego id committere, ut nunc,
ubi e vivis sublatus sit, meum hac in re officium ullatenus desi-
deraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in
excellantissimo hoc Viro fecit, meminisse in praesens non habe-
rem necesse! Utinam KLEINIVS de nulla non historiae natu-
ralis parte insigniter meritus, hoc demum meritorum praemium
consecutus esset, ut plures saltem aliquot annos gloriae suae su-
pervixisset? Sed aliter fuit in fatiis. Nam sub finem Februarii fe-
bris invasit eum asthmatica cum comate vigili conjuncta, qua re-
luctante natura, quarto die post, vicesima nempe septima, pla-
cida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etsi
praematura non est, tamen neminem non tristitia summa per-
fundet, qui insignia Viri merita atque virtutes perspicit. Ita
enim natura sumus comparati, ut a quibus multum nobis prae-
stitum sit, ab his plura semper expectemus; et sicuti Cicero
olim ad C. Caesarem, ita nos ad KLEINIVM: *Satis naturae
fortasse vixisti, addimus etiam, si placet, gloriae; at, quod ma-
ximum est, historiae naturali certe non satis.* Jam de ejus vita

editisque in lucem scriptis, etiamsi vellem, non possum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco persequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum causa haec instituta mihi scriptio est. Namque animadvertens Vir Amplissimus se eo propiorem a casu esse, quo propius ad summam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris suis ineditis ultimam manum, quasi mortem ominatus, admovit, et possessionis instar derelictae, Perillustri Viro DANIELI GRALATH, genero suo, Reipublicae Gedanensis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro luitu suo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoscere libros Autoris nondum editos velint, sciant, qui forte sint inediti. En sequentes

- 1) *Triga quaestionum*: a) Was Steinstoff sey, und wie die eigentlichen Steine mögen gezeuget werden? b) Wie wir selbige vernünftig genug unterscheiden könnten? c) Wie versteinerte Zeuge sich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seeförper zu achten?
- 2) Von unterirdischen und versteinerten Dingen, auch besondern Schulpensteinen um Danzig.
- 3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, seu auctarium Sciagraphiae lithologicae curiosae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanensis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*
- 4) Untersuchung a) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Wasser erschaffen? b) Wie sie in natürliche Ordnung zu bringen? c) Was irrende und Streichvögel sind, was Zugvögel sind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) *Histo-*

5) *Historia avium plenior ; s. ordo in prodromo historiae avium auctus et correctus. Accesserunt plures avium iconisui et specimina in aere exhibita familias a digitis, genera a rostris, desumendi. (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere constituit Luzacus, Bibliopola Göttingensis, in cujus libris a regimine supremo Hanoverano custodia publica retentis asservatur.)*

6) *Lucubrationum subterranearum, SCHEDIASMA PRIMVM de sale condimentario polonico syllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depositaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De sale transmarino et Valachiae. Appendix, de Cunnigunda in pago Swierc ; et relationes variorum autorum, qui salis fodinas Cracovienses diversis temporibus lustrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, enumerans fossilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, sal, sulphur, bitumina, terras bituminosas.

SCHEDIASMA TERTIVM, Dissertatio de lapidibus proprie dictis; (quod ipsum opusculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit : Lucubrationcula prior de lapidibus Macrocosmi proprie talibus.)

SCHEDIASMA QVARTVM. Nomenclatura lapidum figuratorum, sive sciagraphia lithologica continuata.

SCHEDIASMA QVINTVM. Ostracodermatum fossilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas musaei olim Autoris in ordinem, classes et genera redigendi.*

9) *Opuscula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

- 10) Von den Corallengewächsen gegen den Herrn Ellis.
- 11) Ein ausführliches Werk von den Eyern und Nestern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derselben.
- 12) *Posterior lucubratio subterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculosam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque scriptis KLEINII nondum evulgatis, si addideris quae publice prostant, atque intellexeris amplissimum ei fuisse cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque districtus civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et studiis a prima inde juventute adfuefactus; sic a scribendo, legendo, meditando abduci se nunquam passus est, unusque solus in illustrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus absolvi vix potuerunt. Quare tuum est, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu prosequi: neque enim magni et clarissimi viri, cum vivunt adhuc, suspiciendi sunt; verum et danda opera est, ut post obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Universitate literarum Vitebergensi d. 28 Martii 1759.



STEMMATA Geschlechts = Tafeln

A V I V M

TABVLIS ILLVSTRATA.

der

Bögel.

Fam. I. Gen. unic.

STRVTHIO-CAMELVS,

Tab. I; iuxta proportionem.

Pedes didactyli; digitus major unguiculatus Fig. 1. sine postico; nudi; antice lamellati.

Rostrum imbricatum; valvarum commissura recta, in exitu rotundata F. 2.

Caput ad medietatem colli lanuginosum.

Nares ruditer lineatae.

Strauß, ein einziges Geschlecht.

Zwei Zähne, die größere hat einen Nagel F. 1. an der innern Seite belap-
pet.

Schnabel, Gänseartig; die Kiefer gerade getheilet; vorn abgerundet F. 2.

Kopf, bis auf die Hälfte des Halses wollicht.

Nasenhöcher, wie eine grobe Linie.

Tab. I.

F. 1.

F. 2.

Observatio.

Linnaei ordo 5 Gallinae gen. 62 — *Barrere* Filipedum class. 3. gen. 40. *Moebing.* Brachypt.
Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

STRVTHIO-NOTHVS.

Pedes tridactyli; nullo postico; digitis unguiculatis.

Rostrum compressum, angustum, $1\frac{1}{2}$ " longum.

Collo incurvato 2' longo.

Cauda pene nulla.

Straußbastart.

Drei Zähne, hinten keine; alle haben Nägel.

Schnabel, platt; schmal, $1\frac{1}{2}$ " lang.

Hals, Schwanenartig, 2' lang.

Ohne Schwanz.

Observatio.

Nhanduguacu; Ema, *Lufitan*, Struthio-Camelus Americ. *Marggr.* capite anserino, *Will.* Rhea
Moebing.

Fam. II. Gen. II.

CASEARIVS-EMEV.

Casear.

Pedes tridactyli, nullo postico.

Drey Zehen; hinten keine.

Digiti crassi; ungues proceri.

Dicke Finger; gewaltige Nägel.

Rostri prona pars quadantenus arcuata. *Nares* in medio.

Schnabel vorwärts in etwas gebogen.

Nasenhöcher in der Mitten.

In *capite* post *Nares* *excrecentia*.

Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.

Sub *mento* *palearia*.

Unter dem Halse Hahnenbärte.

Observatio.

Lin. ordo 5. Gallinae Gen. 63 — *Emeu* pennis fetosis Gen. 38 *Barrere*. *Cela Moehr.* gen. 56. Proceritate corporis *Struthioni* multum impar.

Fam. II. Gen. III.

Tab. II. TARDA, Tab. II. ad natural. magnitud.

Trappe nach natürlicher Größe.

Pedes tridactyli, nullo postico; lamellati. F. 1.

Drey Zehen, hinten keine; die Füße haben Bleche.

F. 1.

Rostrium post nares fornicatum;

Schnabel vor den Nasenhöchern gewölbt.

F. 2.

F. 2.

F. 3.

Lingua. F. 3.

Die Zunge.

Nares amplissimi, in medio rostri.

Uebergroße Nasenhöcher mitten im Schnabel.

Caput maris plumis longiusculis, angustis, radiatum.

Der Hahn kann seinem Kopfe einen Schein der Heiligen geben.

Ungues obtusi, circinati.

Die Nägel sind abgerundet stumpf.

Observatio.

Non *curfu*, sed volatu sibi consulit, alis fortissimis, pennae secunda et tertia, die lange und vor-
lange Fenne $1\frac{1}{2}$ pariser. Frequens in apertis Gedanensium campis. Antequam attollitur,
ter petauristam agit; Gradipes, forte *Gradipus* legendum apud *Isidorum*; ita enim graeci tardi-
pedem vocant; sic parum sibi consuleret *curfu*, vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie
sonderlich diese Vögel ihren Zug durch die Luft halten, s. Herrn *Pontoppidan*. II. p. 139. welches
ich auch bey *Cotbus* erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

Tab. III.

GAVIA. Tab. III.

Rybiß.

Pedes Tridactyli, nullo postico.

Drey Zehen; hinten keine.

Digitus extimus cum medio leviter conjunctus; intimus solutus.

Aeußerster Finger mit dem mittelsten ein wenig verbunden, der innerste frey.

Rostrium

Rostrum cylindraceum; commissura valvarum recta.

Valvae in exitu gibberosae.

GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viridis; *capite* simplici; F. 1. a-c.

GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea *capite* simplici, *rostro pedibusque* nigris; F. 2. a-c.

GAVIA-MORINELLVS; fuscus; *capite* simplici; alba zona supra oculos; in rubiginoso pectore macula nigra; *rostro* nigro; *pedibus* pulvis.

GAVIA-LITTORALIS; minima; *capite* simplici; *fronte* alba; *oculi* nigri, aurea zona lata, contermina; *valva* inferiore ad basin flavicante, *ventre* et infima *cauda* argenteis; in *pectore* cingulo nigro. F. 4. a. b.

GAVIA-VULGARIS; nostras; VANELLVS; *capite* comato; in *pedibus* postice, 4^{'''} gall. a planta, *unguiculus* simplex; *Digitus* non est. F. 5. a. b.

Schnabel in etwas gewalzet; die Kiefer sind gerade.

Zu Ende beyde Kiefer höckerig.

Grüner Pardel; Kybitz, mit schlichtem Kopfe.

Brauer Kybitz, mit schlichtem Kopfe, schwarzem Schnabel und Füßen.

Kassubischer Kybitz, dunkelbraun mit schlichtem Kopfe; in der Mitten der rostigen Brust ein schwarzer Flecken; Schnabel schwarz; die Füße rauchfarben.

Ufserpardel; der kleinste Kybitz; Seelerche, mit schlichtem Kopfe, weißer Stirn; schwarzen Augen; nahe bey ein goldgelber halber Zirkel; an der Brust eine schwarze Binde; der untere Kiefer im Grunde gelblicht. Der Unterleib und Schwanz silbern.

Gemeiner Kybitz mit Stuckfedern; hinterm Schienbein 4 Linien von der Ferse ein schlichtes Nagelchen an der Haut hangend; ist kein Hinterfinger.

Tab. III.

F. 1. a-c.

F. 2. a-c.

F. 3. a. b.

F. 4. a. b.

F. 5. a. b.

Observatio.

Linnaeo gen. 60. vanellus audit Tringa; tetradaetyla; connexis duobus digitis. — Morinelli, Hiaticulae; Pluviales sunt Charadrii pedibus tridactylis connexis gen. 61. — Moebingio Gaviae sunt Lari tetradaetyli, gen. 70 — Barrereo Vanellus est avis genus semipalpipedis, rostro subulato, apice obtuso, valvis fere aequalibus, cirrus in occipite; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS.

Riemenbein.

Pedes tridactyli; nullo postico.

Pedes et *Cruva* sanguinea; 12^{''} alta; obsequiosae flexilitatis.

Rostrum rectum nigricans; 2¹/₂^{''} longum.

Drey Zehen, hinten keine.

Füße und Beine blutroth 12^{''} hoch und biegsam.

Der Schnabel gerad, schwärzlich 2¹/₂^{''} lang.

N 2

Obfer-

Observatio.

Linnaeo inter Scolopaces, gen. 37 est *Pica marina*; a qua multum differt *Haemantopus*. *Moebringius* quatuor *Haemantopodes* numerat gen. 89. Sunt autem *Haemantopus* et *Haematopus* aves plane diversae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hist. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. *Haematopus*
Bellon. Will.

Augstermann.

Pedes tridactyli; nullo postico; robusti, squamati, rubentes.

Füße mit drey Zähnen, hinten keine; stark, roth, geschuppet.

Rostrum rubrum, rectum, ad radicem dentatum, versus apicem laeve.

Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwärts mit glatten Schneiden.

Observatio.

Haec est *Pica marina*; The Sea-Pie *Cajj.* The Oyster-Catcher; le Preneur d'Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.

Papagen.

Pedes tetradactyli; per paria, pone et ante; omnes carnosi; tactu molles; unguis innocui; tibiae breves.

Vier Zähne, paarweise hinten und vorn; Füße und Finger weich und fleischig; unschuldige Nägel.

Rostrum crassum, *valvis* inaequalibus, superiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.

Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwärts in den Rachen gebogen.

Lingua: frustum carnis, forma melonis compressi, holoserico laevigato superinductum.

Zunge zart, fleischig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

Observatio.

Linnaeo gen. 37. Accipiter — *Barrere*; *Fissipes*, tibiis brevissimis, gen. 2. — *Moebring.* inter *Dermatopodes* Accipiter gen. 41; ex cujus observatione *corium tibiae* plus valet, quam *digitorum constructio*; sed haesito, an conveniat cum corio Accipitrum? Horum *valor* in digitis non in corio tibiae; conferatur *Cuculus*. Scandunt psittaci alternatim opitulantis rostro digitisque, et alternatim descendunt; accipitres autem per saltum; sed dixeris, haec esse attributa et accidentia, quibus carere debemus; posito illo, hoc negarem. Si Psittaci non alternatim adscenderent descenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque *valva* inferior Psittaci est reflexa; inferior accipitrum valva recta, non reflexa.

Fam.

Fam. III. Gen. II.

PICVS Tab. IV.

Pedes tetradactyli per paria pone et ante; macri; *unguibus* valentibus.

Rostrum cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.

Cauda rigida flabelliformis.

Lingua longissima, emissilis, in exitu ossea, acuta.

PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.

PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.

PICVS VARIUS, major. F. 3. a-c.

Ejus *valvae* triquetrae.

PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a-c.

Lingua; quae est PICI. F. 4. d.

Observatio.

Linnaeus Pici et Jynx sunt Picae, Gen. 41. 42. ord. Picaeum rostrum convexum compressum; Picaeum valvae triquetrae; Jynxis valva superior triangularis, non laevis. Cuculi rostrum laeve Jynxis cauda remissior, flabelliformis —. Moenbr. Picae gen. 13. 14. — Barrere gen. 13. rostro subulato, apice truncato, valvis aequae longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere Anomalia Pici tridactyli apud Edwardum 114. freti Hudsonis; cujus et Messerschmidius ex Sibiria et Linnaeus ex alpinis Dalecarlicis mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia sunt Pici.

Fam. III. Gen. III.

CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a-c.

Pedes tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.

Tibiae brevissimae, luteae, genibus pilosis.

Rostrum laeve, conicum ad apicem declinans.

Lingua brevis, rectu croceo.

Observatio.

Nostrates Cuculi non nisi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae est inter marem et feminam satis compertum habeo. Barrere est avis genus fistipedis, rostro conico incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus. Catesbejus cuculum habet alis deauratis, quem Picum appellavit.

Specht. Holzhacker. Zimmermann. Tab. IV.

Bier Zähne; paarweise vorn und hinten. Die Füße mager, mit viel vermögenden Nägeln.

Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreykantig.

Der Schwanz straubigt, einem Fächer ähnlich.

Die längste Vogel-Zunge. Zu Ende hat sie einen hornichten Pfeil.

Großer Grün-Specht.

Kleiner Gras-Specht.

Großer Bunt-Specht.

Beide Kiefern dreyeckicht.

Dreh-Hals; Ratterwindel.

Seine Specht-Zunge.

F. 1. a. b.

F. 2. a. b.

F. 3. a-c.

F. 3. d. e.

F. 4. a-c.

F. 4. d.

Guckfug.

Tab. IV.

F. 5. a-c.

Bier Zähne paarweise; schwach, gelbe.

Schwache Beine, rauhe Kniee.

Schnabel kegelförmig; neiget sich an der Spitze.

Die Zunge ist kurz, der Rachen goldgelb.

6 STEMMATA

Geschlechts-Tafeln

Fam. III. Gen. IV:

Tab. V.

ISPIDA. Tab. V.

Eisvogel. Königs-Fischer.

Pedes tetradactyli, singulares.

Vier Zähne; sonderlich

Digiti, sedente ave, per paria ante et pone. F. 1.

Zween Finger vorne, zween hinten stehende.

F. 1.

Extra quietem pedes quasi frondosi.

Außer der Ruhe, als wären die Füße ästig.

— a. b.

F. 1. a. b.

Rostrum paxilliforme.

Der Schnabel, wie ein Mauernagel.

Observatio.

Ispida capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby* 69. *Edw.* 115. American Kingfisher *Tab. V.*

F. 2.

F. 2. Illius pes negligentior ab *Edwardo* exhibitus F. NB. *Ispidae* orientalis caput, *Edw.* 11.

F. NB.

vid. F. 3; cum tamen ipse: „In its general make and the Shape of the Bill, and feet it agrees

F. 3.

„with the European Kingfisher; but it hath a Tail longer in proportion„. De *Gambienfi**Idem*: „The middle and outer Toe joined together as in our Kingfishers„. De *Perfano**Idem*: „The Legs and Teet are haped as in others of this Kind„. De *Surinamensi* *Idem*:

„Te legs and Teet are made as in others Kingfishers„. Sic optimi autores aliquando nobis

proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiam si recte descripserint; unde

forte *Consultius* *Moehringius* alique Systematici methodum nostram impolitam esse

dixerint.

Fam. III. Gen. V.

TAVRACO.

Kronvogel.

Pedes tetradactyli; duobus digitis ante totidemque pone; cinerei.

Vier Zähne; die Füße sind grau.

Rostrum breve ad latera compressum.

Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten.

Observatio.

Reliqua in *Hist. av. Albini* Figura et descriptio parum valent; consule *Edwardum* Fol. 7.

Fam. III. Gen. VI.

NASVTVS. Toucan.

Arlequinsnase. Hohl schnäbler.

Pedes tetradactyli, per paria ante et pone.

Vier Zähne, paarweise, hinten und vorn.

Rostrum insolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compressum.

Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und seitwärts breit.

Observatio.

Linnaeo *Pica*: *Ramphastos*, 38. *Rostrata* —. *Rostra* sunt vel serratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, sub iudice lis est —. *Moehringii* *Bucco*; *Pica* 3. *Nares* rotundulae pone *rostrum*; vid. autorem — *Barrerei* *Rostrata*; *Grosbec* *filipedum* Gen. XXV. — Omnes aves sunt *rostratae*; auctori ita dicta ex rostro admodum crasso et longo. *Toucan*, *Tuca* simpliciter: Pfeifferstr. *Altera*, *Nasutus*, *Rhinoceros*; *Topau* *Wormii* et aliorum. Geflügeltes Rasehorn.

Fam.

Fam. IV. Gen. I.

ACCIPITRES.

Fangvögel. Habichte.

Hab ich? Hapch. Sensus communi *Accipitres*, qui animalia venantur et *ante digitis prebensa tenent*, quam consumant; quod de *Ardeis* omnibusque *Avibus* insectivoris non dicimus. Dicuntur et *Aves rapaces*. Illustri *Linnaeo* sunt *accipitres*, qui *rostrum uncinatum* habent, unde est, quod *Psittacus* *Accipiter* sit, *Ord. I.* — *Moebringio* *Dermatopodes* sunt *Classe II.* genubus antice plumosis; Cum modo *Accipitrum apex rostri* sit *aduncus* et *caprimulgus* *Accipiter* est, et plures. Habent *Accipitres* suos *Tribus*.

T R I B V S

I. AQUILA.

I. Adler. Adelsähr.

Tab. VI.

Pedes tetradactyli; unico postico.

Vier Zehen, davon eine hinten.

Digitorum alter cum medio brevi membrana conjunctus. *Genua* plumosa.

Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelften verbunden. Die Kniee sind rauch.

Ungues insigniter lunati, inprimis posticus. F. 1.

Gewaltige krumme Nägel, insonderheit der hinterste. F. 1.

Rostrum a cera statim adunco, valvis angulosis, inferiore proversa.

Schnabel von der Wurzel an gekrümmet, mit winklichten Kiefern; der unterste vorwärts.

F. 2. (vid. *Will.* p. 26).

F. 1.

Lingua canaliculata.

Die Zunge hat eine tiefe Rinne.

F. 2.

Observatio.

Cranium cum pede ab *Aquila*, *Steinadler*, ex *Nebringa* nostra ubi quotannis domicilium habet, recenti *Habo* conterminum. *G. Tardif* duas pro arte accipitraria *Aquilarum* species nominat: 1) *Aigle abfolument*, cujus varietates: de couleur rouge — *Aigle rousse* — blanche sur la tête ou sur le dos 2) *Aigle Ziemiech*. *Aquila* stat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; *Vulturis* truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, hujusque pedes cruraque breviora curvantur. *Vultures* rostrum ultra duos pollices a basi recta protensum, antequam desinat in *Uncum*; *Aquilae* rostrum cito a radice incurvatum. *Ungues Vulturum* minus lunati, quod diu in terra morantur, *Aquila* rarissime. Qui has notas cum reliquis (de quibus in *Hist.*) sibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moebringius*: *Rostrum* *vulturis* elongatum, postice rectum, dein apice adunco.

II. VULTUR.

Der Geyer.

Observatio.

Nonnulli *Vultures* *Aquillas* magnitudine superant. Decem numeravi, inter quos et *Gryphus* s. *Cuntur*, der Vogel Greif — *Vultur monachus*, *Ruttengeyer* et *Vultur Barbatus Edwardi*.

III. FALCO. Tab. VII. VIII.

Der Falk.

Pedes tetradactyli, unico postico.

Füße vierzähige; einen hinten.

Tibiae altissimae, nudae, praeter *Buteonis*.Beine sind hoch und nackt, außer dem *Bushardt*.*Rostrum*

Rostrum brevissimum, statim ex radice incurvatum, quasi circum-

Collum breve. vid. *Observat.*

Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, und kurz, daß er in einen Kreis könnte eingeschlossen werden.

Der Hals kurz.

Observatio.

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum specificum est. Quantum itaque fieri potest, retineamus imprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitriam Nomenclaturae barbariem truantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, misceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicis Aquilas* appellabimus Falcones vel vice versa.

Falconum *collum* brevius, quum Aquilarum colla ex pectore sint procera. Falconum *crura*, ducta corporum proportionem altissima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, si penatae sunt, brevibus plumis testae, non *braccatae*, prout aquilarum —. Minus nobis aridet *Barrerei* falconis definitio; „Rostrum falcato hamatum, sursum convexum, ferme *psittacinum*; ternis digitis ante et uno retro, quibus differt a *Psittaco*. Quid hoc sibi velit, determinare nequeo.

Tab. VII. III. FALCO Tab. VII. VIII.

- F. 1. a. b. FALCO Aeruginosus.
F. 2. a. b. FALCO rudernum, turrium.
F. 3. a. b. FALCO pedibus aureis, rostro nigricante.
FALCO fringillarius.

Falk.

- Buntrostig.
Mauervalk.
Goldfuß mit schwarzem Schnabel.
Sinkenvalk. Sprinz.

Tab. VIII. FALCO Cyanopus; tibiis asperrime squamatis.

- c. Ejus lingua.
F. 2. a. b. FALCO BVTEO; tibiis plumosis.
— c. Ejus lingua.
FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX.

- Weißbunter Blausuß mit scharfen Beinen.
Seine Zunge.
Bushardt mit befiederten Beinen.
Seine Zunge.
Asterfalk. Bürgengel. Neuntöter.

Observatio.

D. Archiatro *Linnaeo*, *Lanius major* cinereus et *Lanius tertius* Will. *Ampeles* audiunt; F. *Succ.* ibi: „*Ampelis major* caeruleus est quasi media inter *Accipitres*, *Corvos* et *Passeres* —.“ „Hac ad Falcones indigandos uti *Falconarios*“, hoc non satis intelligo; nec quod *Garrulus bohemius* F. *Succ.* 179. *Ampelis* dicatur, inter *passeres* relata; quod rostrum habet nigrum, maxillam superiorem longiorem, incurvam.

Mebringia Collyrio Falconis Species est inter *Picas*.

FALCO CONGENER; Lanius cinereus major; caeruleus, alis caudaque nigricantibus.

Ejus lingua in apice levissime fissa.
FALCO CONGENER. Lanius rutilus minor.

Grauer großer Akerfalk.

F. 1. a. b.

Deffen fein=gespaltene Zunge.
Nörthlicher kleiner Würgerel.

— c.
F. 2. a. b.

Observatio.

Non confundendus Lanarius Falconariorum, der Schlechter, ex nobilissimis Falconibus, cum Lanio sive Ampele. Ni fallor, circiter sex vel septem Lanios in Prussia nostra observavi et pingi curavi in Aviario Bareithano. Lanios et insecta volitantia in aëre aucupari, testor. Per quadraginta annos et ultra tres Lanionum varietates Stationes suas habent in Horto diversorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA.

Tab. IX. X.

VLVLA Islandica, alba.

VLVLA sylvatica. Aluco minor.

VLVLA minima septem digitorum.

Oculi et meatus auditorii a Robergio exhibita, Tab. X. F. 1. a. b - F. 2. a. b. manu sua delineata.

Die Eule.

Tab. IX.

F. 3. a. b.

Isländische weiße Eule.

Tab. X.

Waldkauz.

F. 3. a. b.

Scheuerkäuflein.

F. 4. a. b.

Eulenaugen und Ohrgänge vom
seel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlassen.

F. 1. a. b.

F. 2. a. b.

Observatio.

Linnaeo Strix. Digiti antici tres; extimo, potius a latere posito et protenso, verstili; qui non nisi sedente ave retroponitur; postico unico. Ululae lepida habent capitula omnes Barr. est avis genus fissipedis, rostro falcato-hamato, sursum convexo perbrevis et veluti retinuo; sed quare resino? Rostro vehementer crepitant; faucibus apertis sonos spirantes. Coddit Barr. alterum Genus Feliceps, ad Ululam proxime accedens vix distinguendum, nisi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conspicuis; ulula autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quasi Columba cyprica, gekappte Venustaube non sit columba, sed avis ad Columbam proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX.

Tab. XI.

Pedes tetradactyli, digitis solutis, unico postico.

Tibiae squammatae.

Rostrium validum, protensum, longitudinaliter fornicatum; brevissime uncatum. Radice setosa; commissura valvarum recta. Macropterus.

Die Rabe; Krähe.

Tab. XI.

Vier Zähne, alle los; eine hinten.

Geschuppte Beine.

Gerade auslaufender starker Schnabel;
längsthin gewölbet; an der Wurzel
haarricht, mit geraden Schneiden.
Kurzschwanz.

B

Obfer-

Observatio.

Linn. Est Pica rostro convexo, compresso; cultrato, maxillis subæqualibus. *Barre:* Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere potest. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

CORVVS, Avis pendulorum.

F. 1. a. b. CORNIX cinerea. Corvus minor.

F. 2. a. b. CORNIX garrula. Monedula.

F. 3. a. b. CORNIX frugilega. Substantia quasi Ceræ ad radicem rostri scabra; rostro magis producto.

Galgen-Vogel.

Schwarze, oder graubunte Krähe.

Dohle, Thale.

Karechel. Roche. An der Wurzel des Schnabels mit weichhorniger Substanz.

Fam. IV. Gen. III.

Tab. XII.

PICA. Tab. XII.

Elster. Heher.

Pedibus tetradactylis, quibus gaudet tota familia quarta.

Tibiis quasi lamellatis.

Valva superior exacuata, inferiore longior. Commissura arcuata.

Lingua bifida.

Brachyptera.

1. a. b. PICA rusticorum.

— c. Ejus lingua.

F. 3. a. b. PICA argentoratensis.

F. 2. a. b. PICA nucifraga. Cariocatactes.

— c. Ejus lingua.

F. 4. a. b. PICA glandaria; corvus variegatus.

— c. Ejus lingua.

Vier Zähne; als alle Vögel dieser Familie.

Beine, wie blechweise geschuppet.

Der Oberkiefer länger, mit dem sie hauen und brechen.

Zunge gespalten.

Langschwanz.

Dorfelster.

Dessen Zunge.

Blaue Raacke. Galgen-Reckel.

Nußkrähe, Nußbrecher.

Dessen Zunge.

Herold; Holzschreyer. Marcolfus.

Dessen Zunge.

Observatio.

Pica; quasi *picca* (hunt) elisa t; ita communiter. Pica argentoratensis non est confundenda cum Pica glandaria. Nucifragæ duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STVRNVS. Tab. XII.

Staar.

Digitis solutis.

Rostrum subulatum, in basi plumosum, commissura valvarum recta; narius ovatis semitectis.

Mit losen Zähnen.

Pfriemen-Schnabel; von der Wurzel haaricht bis auf die Nasenlöcher; die Kiefer sind gerade getheilet.

Lingua

AVIVM.

der Vögel.

II

Lingua marginibus contractis.

Variat colore.

Macropterus.

STURNVS pratorum, nostras. Rostro
flavescente, corpore nigro, iride in-
terlucente, punctis et quadratulis
albis.

Lingua in exitu quadantenus divisa.

Hat eine schmale Zunge.

Ändert die Farbe.

Kurzschwanz.

Kinder: Wiesen: Staar; der unsri- F. 5. a. b.
ge.

Die Zunge ist in etwas getheilet.

— c.

Observatio.

Sturni Indorum diversi sunt coloris. Forma corporis cum nostrate conveniunt; mox cognoscendi.
Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando sub nominibus valde alienis nobis
exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV.

Digitis solutis.

Rostrum subrectum; *superiori valva*
longitudinaliter fornicata, in exitu
declivis, ad basin mobilis, cum in-
feriore crepitans.

Nares ovatae.

Lingua leviter canaliculata, in exitu
parumper divisa.

Rictu croceo.

TVRDVS viscivorus, maximus.

TVRDVS niger. Merula.

Ejus *lingua*.

TVRDVS solitarius.

Ejus *lingua*.

TVRDVS pilaris.

TVRDVS cristatus; Bohemicus vulgo;
Bombycilla. Ampelis Linn.

TVRDVS iliacus.

TVRDVS musicus. Turdus in altissimis.

TVRDVS aureus. Galbula. Ori-
lus.

Ejus *lingua*.

Droßel.

Tab. XIII.

Mit losen Zähnen.

Der Schnabel ist fast gerade; der obo-
re Kiefer abgerundet, am Ende in
etwas gebogen; an der Wurzel be-
weglich, klappert mit beyden.

Eyförmige Nasenlöcher.

Die Zunge längsthin ausgehöhlet, auf
der Spitze ein wenig gespalten.

Mit goldgelbem Rachen.

Die große Schnarr: Mistel: Droßel.

F. 1. a. c.

Schwarze Droßel. Amsel.

F. 2. a. c.

Deßsen Zunge.

F. 2. d.

Spree: einsame Droßel.

F. 3. a. c.

Die Zunge.

F. 3. d.

Krametroßel. Kramsvogel.

F. 4. a. c.

Haubendroßel. Seidenschwanz.

F. 5. a. c.

Hipf: Pfeif: Droßel.

Tab. XIV.

Sangdroßel; reihe Droßel.

F. 6. a. c.

Gold: Kirsch: Droßel. Bierheldt;

F. 7. a. c.

Virole.

— d.

Die Zunge.

— 2

- F. 9. a. c. TVRDVS salicarius; musicus in dumetis; *nosfer*. Saalweiden-Droschel.
- F. 10. a. b. TVRDVS calami aromatici; musicus arundinarius (caput fuit ictu sclopi conquassatum; pedes rostrumque genus indigitant,) *nosfer*. Rohrdroschel - vulgo Rohrspertling.
- c. Ejus lingua crocea in rictu aureo. Seine Zunge; goldgelb.

Observatio.

Linn. Turdi sunt Passeres. gen. 73 —. *Mæbringio* 10. Turdus est Pica — *Barrere* addit pilos utraque rostri parte *inftar barbæ* prominentes, (forte Kuebelbart) cum tamen vix sint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus penilem nidum struit; nec tamen fit Remiz vel Pendulinus.

Fam. IV. Gen. VI.

Tab. XV.

ALAVDA. Tab. XV.

Die Lerche.

- Digiti* soluti; *postici unguis* ipso digito longior. Die Finger sind frey, wie in der ganzen IV Familie. Der hinteren Zähe Nagel oder Sporn ist länger, als der Finger selbst.
- Rostra* Turdorum aemula; tenuiora, breviora, subulata, recta. Die Schnäbel sind den Droscheln ähnlich, pfriemen-artig, gerader, dünner, kürzer.
- Lingua* in apice variat; in nonnullis vix ac ne vix quidem divisa. Die Zunge forme gar subtil, nicht aber bey allen getheilet.

Observatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Observat. Dn. *Linnaei* F. Suec. inter passeres 190 — Modo bifida, modo lacera, *Mohr*. Idem illustris autor vult, distinctiorem esse proprietatem *rostri* præ fabrica *pedum* eorumque configuratione; exemplo desumpto a *Montifringilla*. Calcaribus alaudæ *Willughb.* quæ præter rostrum merito fringillis accenseatur. Videntne avem? valde dubito. *Willughbejus* via decessisse diu animadverti, quod *pag. 188* sub titulo, quem *Rajus* composuit: de *Fringilla spuria* cum *Calcaris Alaudæ* dixit: *Aviculam inter Alaudas et fringillas ambigere videbatur*, calcaribus alaudæ, rostro fringillis similis. Figuram non dedit. Forte longior fuit unguis digiti postici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim, fuisse calcar alaudæ. Sic *Willughbejus* p. 203. De aquatil. *filipp.* „*Digit*i, præsertim *postici*, longissimi.“ Nec ipse *Rajus* avem vidit & pro *montifringilla* cognovit; cranium & pedes ejus, *vid. Tab. XIX. F. 16*. Nos *familias* tutissime a *pedibus*, *Genera* a *rostris* petimus; nullibi vero nimium quid probavimus; sufficiat ocularis inspectio, distinctiorem esse configurationem *pedum* pro ordinibus, et proprietatem *Rostrorum* pro *Generibus*.

A V I V M.

der Vögel.

13

ALAVDA Cœlipeta. Ejus lingua.	Himmel: Sang: Lust: Lerche. Die Zunge.	F. 1. a. c. — d.
ALAVDA thratorum, novalium; me judice aut varietas cœlipetæ, aut eadem, anni primi.	Wiesenerleche; mich dünkt, sie sey eine Himmelerleche vom 1sten Jahre.	F. 2. a. c.
ALAVDA dumetorum, in extremis sylvarum viis obvia.	Heide: Wald: Lerche.	F. 3. a. c.
ALAVDA arborea, musica minima, pe- dibus nigerrimis.	Baumlerche, die kleinste; mit schwar- zen Füßen.	F. 4. a. c.
ALAVDA casu advena, <i>Catesbeji</i> . A- lauda hyberna; bis vivam habui; ter vita privatam.	Gelbbärtige nordische Schneeler- che.	F. 5. a. d.
ALAVDA cristata, rusticorum, viarum.	Kobel: Koht: Wege: Lerche.	F. 6. a. c.

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA.

Fliegenstecher.

Observatio.

Συνοχίδες: Ficedula, scubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ rostris pedibusque Alau-
dis congenere, sed calcaribus carentes. Habent suos Tribus.

T R I B V S

I. LVSCINIA. CVRRVCA, Nachtigal. Graßmücke. rostro subulato. Tab. XVI.	Tab XVI.
LVSCINIA, PHILOMELA.	Nacht: oder Tag: Schläger. F. 1. a. b.

Observatio.

Linnæo Ficedulæ, inter Passeres, motacillæ audiunt. — Philomela inter omnes *ficedulas* longif-
simum habet digitum posticum; nec tamen est *Alauda*. Ejus melodiam *Aristophanes* Ἡ Ἀλκυονίς
reliquit:

Huc, huc, huc, huc
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck
Ciccabân, Ciccabân,
Toro, toro, toro, tolililink.

LVSCINIA falicaria, pedibus nigris.	Weidenachtigal, Zeisigmücke.	F. 2. a. b.
LVSCINIA; Curruca vera, ventre ci- trino.	Graßmücke mit gelber Brust. Con- certenmeister.	F. 3. a. b.
LVSCINIA pulla, petaurista. Pseudo Trochodytes, F. A. B.	Lustspringer; glaukelnde Mücke.	F. A. B.

14 STEMMATA

Geschlechts-Tafeln

II. TROCHYLVS. REGVLVS.

Reffelkönig; Schneekönig.

Tab. XVI. *Roſtro filiformi; ſubulato; Mæhr.*

F. 4. a. b. TROCHLODITES. Paſſer trochlodites.

Trochlodit. Baumkönig.

F. 5. a. c. TROCHYLVS CRISTATVS. Calendula: Avem vide (Tab. XXVIII.)

Sommerkönig. Calendel-Blümchen.

Obſervatio.

Trochylum non criſtatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; *criſtati* maris feminam eſſe ſuſpicor. *Hæc* illuſtri *Linnao*: Motacilla reuſigibus ſecundariis exteriori margine flavis, medio nigris; *Iſte*: Motacilla cinereo viſcens, ſubtus flavescens, ſuperciliis luteis. Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc ſenſu omnes aves ſunt motacillæ.

Tab. XVI. III. SYLVIA. Tab. XVI.

Roſtro ſubulato, recto.

Brustwenzel.

F. 6. a. b. SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula*, *Unguis* digiti poſtici minus lunatus.

Mit nadelförmigen Schnäbeln.
Schwarzbrüſtiger Wenzel. Klotterfräulein. Bunte Queckſtörze.

F. 7. a. c. SYLVIA flava, *cauda* irrequieta. *Boarula*, *Ariſt.* *Ungue* poſtico minus lunato.

Gelber Wenzel. Kuſtſtelze.

F. 8. a. b. SYLVIA; *Ruticilla*; *gula* nigra. *Luscinia* murorum, *ungue* poſtico breviter lunato, *cauda* tremula.

Hausrötele. Saulocker. Wiſtling.

F. 9. a. c. SYLVIA fulca; *Griſola*, major.

Peſtilenzmücke. Todtenvogel.

F. 10. a. b. SYLVIA, quæ *Griſola* media.

Mittlerer Todtenwenzel.

F. 11. a. b. SYLVIA, *Griſola* minor.

Kleiner Todtenvogel.

F. 12. a. b. SYLVIA paſſeris induvio; *noſter*.

Wenzelſperling.

F. 13. a. c. SYLVIA RVBECVLA.

Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII. HIRVENDO. Tab. XVII.

Schwalbe.

Obſervatio.

Hæc Familia duos abſolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda diviſa. *Linnao* et *Mæbringio* Hirundinis roſtrum minimum, ſubulatum, videbatur. *Barrereo* eſt roſtro falcato-hamato, ſerme æquiangulo, ſuſſum convexo, ad baſin depreſſo, valvis æqualibus.

TRI-

TRIBVS

I. CAUDA AEQVABILI.

CAPRIMVLGVVS.

Digiti antici tres brevi membrana conjuncti.

Rostro brevissimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compresso, triangulo; prout omnium hirundinum rostra.

CAPRIMVLGVVS nostras; europaeus.

Rictu trans oculos fissio.

Orbita oculorum ampla.

Tibiae breviusculae.

Ejus *lingua*.

Mit ungetheiltem Schwanze.

Ziegenmelker. Heye.

Die vordern Zähne mit kurzer Haut verbunden.

Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.

Der Europäische.

Der Kachen weit bis hinter die Augen.

Weite Augenleiste.

Die Beine sind kurz.

Die Zunge.

F. 1. a. b. c.

F. 1. a.

— b.

Observatio.

Caprimulgum Jamaicensem *Sloani* quærit Doctiss. *Mæhringius* ad lustrandum, quod de nostrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Clallis Dermatopodum. Ratus videtur, quod *Europæus* Nares tubulosos habeat elevatas *Jamaicensis* similes; Hujus figura nullibi prostat, præter illam, quam *Sloanius* nobiscum communicavit. *Nostras* habet apicem rostri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo Caprimulgus *Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non nisi infecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini subjeci. Inferior est Cuculo; Alis expansis, quæ cum extremo caudæ æquales 20". 8" par. Cauda decem pennarum 5". 6". Alarum prima, secunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depressio; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginosis locis infecta venatur; in hujus Stomacho rursus multitudinem scarabæolorum offendi; nulla telescopia pro naribus. Posticus digitus cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum describit; versatilis autem non est, prout Ulularum digitus. Lingua valde angusta et vix 3". longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu infecta venatur; meatibus auditoriis valde parulis, pedes rostrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illustr. *Linnaeus* ad hirundines vocavit. *Ibijau* et *Guiraguera Margravii*; similiter Caprimulgi Carolinensis, *Catesbeji* et *Edwardsi*, cum *Nostrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, sed fabulam speret, si quis *Jamaicensem* Nostratem esse crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectissime: „*lufignæ* „nota ab aliis hujus generis avibus differt, quod *nares*, velut tubuli quidam ad $\frac{1}{2}$ digiti altitudinem supra rostri superficiem extent &c.“ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulas* juxta Avium historiam, MSCT.

II. CAUDA DIVISA.

HIRVNDO rustica.

HIRVNDO urbana, fenestrarum.

Mit getheiltem Schwanze.

Rauch = Küchen = Stall = Brücken = Schwalbe.

Haus = Heim = Fenster = Schwalbe.

Tab. XVII.

F. 2. a. c.

F. 3. a. c.

HIRVNDO

F. 4 a-c. HIRVND0 muraria.

Maur = Stein = Baum = Schwalbe.

F. 5 a-c. HIRVND0 riparia, monticola.

Sand = Berg = Ufer = Schwalbe.

Observatio.

Murariae digiti extimus et posticus quasi in recta linea positi; nunquam in terram descendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, ruderibus arboribusque adherere possit. In terram delapsa ex planitie, ob tibias breves alasque longissimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

PARVS. Tab. XVII.

Die Meise.

Pedes cœrulescentes, præter duarum avicularum pedes.

Alle haben bleifarbene Füße, zwei aufgenommen.

Rostra quadantenus angulosa.

Schnäbel sind in etwas eckigt.

Mandibule rectæ et secantes.

Die schneidende Kiefern einander gleich.

Observatio.

Barrereus vult Parorum rostra esse arcuata, sursum convexa; cum tamen sint breviora, secantia, leviter angulosa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauspecht, nobis est Parus *rostrato* longissimo, subcultrato, *lingua* prout reliquorum Parorum linguæ, laceræ, minime Picorum (vid. *Histor.*) Pari murum obsoniis vescuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnaeo* sub classe Passerum veniunt.

F. 6. a. b. PARVS facie Pici. Sitta major, capite nigro; subcœruleus, rostro elongato.

Spechtartige Meise; blaue, große; mit schwarzem Kopfe.

F. 7. a. c. PARVS facie Pici; capite fusco; Sitta minor cinerea.

Graue Meise mit braunem Kopfe.

Observatio.

Pari (Fig. 6.) unguis medius utrinque albus, reliqui fusci; Pari (Fig. 2.) unguis omnes fusci; amborum digiti postici longissimi.

F. 8. a. b. PARVS fringillago major, capite nigro, buccis albis.

Spiegel = Brand = Meise; Ochsen-äuglein.

F. 9. a. b. PARVS carbonarius.

Tannen = Hunds = Meise.

F. 10. a. b. PARVS cœruleus minor.

Mehl = Pimpel = Käse = Meise.

F. 11. a. c. PARVS cinereus, palustris, capite nigro, pedibus nigris; cum lingua.

Münchmeise. Meisenkönig, schwarzköpfiger Dornreich.

F. 12. a. b. PARVS CAUDATUS, nostras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; pedibus nigricantibus.

Langgeschwänzte Meise. Schwanzmeise.

PARVS Lithuanicus, REMISZ dictus, Lithauer Remisz, bolegneser Penz F. 13. a. b.
Bononienſium PENDVLINVS ni- dulino, machen Hängneſter.
dum ſuſpendentes.

Obſervatio.

Remisz et Pendulino nidos conſtruunt maſcupiales ſuſpenſos, ex pappis arborum ſorumque et lino, artiſcioſiſſime; Caudatus ſimili ſabrica utitur, ex muſco et lino, quaſi phrygio opere acu- piſto. Oriolus ſive Galbula (perperam Picus) nidum ſuſpendens, nec Picus nec Parus; pen- ſilem nidum ex ſtramine fibrisque cannabinis negligenter conſtruens. *Friſchii* nidus Orioli, me iudice, eſt Pari caudati, quum Orioli roſtrum diſconveniens ſit ſabricæ admirabili. Dici- tur et Turdus calami aromatici nidum ſuſpendere, nec tamen eſt Remisz nec Pendulinus. Pari Remisz Polonorum & Bononienſium Pendulini accuratam deſcriptionem & abſolutam hiſto- riam erudiſſimo *Jo. Dan. Titio*, nunc Math. Prof. Vitebergenſi, diſſertatione pro loco in Fa- cult. philoſ. Lipſ. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui acceſſit Tabula- rum ænearum biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES.

Sperlinge.

Tetradactyli, digitis ſolutis.

Mit vier loſen Zähnen.

Obſervatio.

Si iudicato conſideramus Paſſerum roſtra, an ſint conſ breves valvis æqualibus vellicantibus, uti vulgariū? an valvis *ſinuſis*, prout Emberizarum? an trochi, baſi *ampla cito decreſcentes*, prout Coccythrauſtarum? an conſ producti et *acuti*, qui ſunt Fringillarum? mox Paſſeres nominabimus ordinatim. *Barrereo* Paſſeres ſunt roſtro *conico*, *crasſo*, valvis æqualibus; *Mæbringio*, roſtro *conico* ſubito attenuato. Amborum deſinitiones Generi Paſſerum non ſuffi- ciunt; confundunt potius Tribus inter ſe. Diſtinguendus eſt *trochus* a *cono acuto*, ita ut *trochus* ſit conus *citiſſime* decreſcens. Sint *Columbae paſſeres*; ſint *paſſeres* roſtro conico ſu- bito attenuato; ſit roſtrum *Columbae* rectum; baſi ſurfuraceum, vom Kleyen gemacht, vix ac ne vix quidem mihi perſuadere poſſum: *Columbae* roſtrum rectum baſi ſurfuraceum eſſe roſtrum conicum attenuatum *paſſeris*. Nec ſurfur *Columbae*, *cera magna* ultra medietatem roſtri, vulgo Wavedette, roſtri baſis dici poteſt; prout nec *cera Falconum* e regione baſeos roſtri, huius baſis eſt.

T R I B V S

I. PASSER VULGARIS. Tab. XVIII.

Roſtrum, conſ brevis, valvis æquali- bus, vellicantibus.

PASSER domesticus.

PASSER torquatus, ferus, ſylveſtris, ar- boreus.

PASSER CANARIUS. Avicula ſa- charina; canora.

I. Gemeiner Sperling.

Kurzer Kegelschnabel, mit gleichen und kneifenden Schneiden.

Hauſſperling; Speicherdieb; Korn- werfer. Spag. F. 1. a. b.

Baumſperling. Gerſtenmäher. Wald- ſperling. F. 2. a. b.

Canariensperling. Zuckerspaz. F. 3. a. b.

Tab. XVIII.

Observatio.

Altitudo rostri $3\frac{1}{2}'''$; longit. $4\frac{1}{4}'''$ passeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domestico habet; altitudo rostri ad basin $2\frac{1}{4}'''$ longit. $3\frac{1}{4}'''$. Passer domesticus Dno *Linnaeo* fringilla est; gen. 80.

II. PASSER EMBERIZA. Miliaria. Ammer. Emmerling. Ortolan.

Rostrum trochiforme; mandibulis inæqualibus; notabili tubere in palato.

Kreiselschnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnförmigen Gewächse mitten am Gaumen.

F. 5. a. b. EMBERIZA alba. Miliaria cana.

Grauer großer Ammer. Knust; Knipper.

Observatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila est. Posticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; rostro nigro, $5'''$ longo; coloribus *alaudæ calipetæ* similis. Omnes aves hujus generis plus minus pinguescunt. Congruè *Mæbringius* duram eminentiam in palato dentem obtusum nominavit.

F. 6. a. b. EMBERIZA flava. Chloreus. Hortulanus *Bellonii*.

Goldammer. Embriß. Gelbling.

Observatio.

Anthus seu *Florus*; Altitudo rostri $2\frac{1}{2}'''$. *Cirolus Aldrov.* *Zivola Olinæ.* Bierlammer a cantu Zi-Zi.

F. 7. a. b. EMBERIZA varia. Passer hybernus, lapponicus.

Schneeammer. Gescheckter Emmerling.

Observatio.

Rostrum ad basin altum $3'''$, longum $4\frac{1}{2}'''$. *Frischi* figuræ valent. *Linnaei* historiam hujus aviculæ vid. *Aff. lit. Suec.* 1736. p. 107. et *Faunæ Suec.* n. 194.

III. PASSER LINARIA.

Rostrum coniformi, brevissimo, aciebus secantibus et subtilissime acutis.

Hänfing.

Der kürzeste Kegelschnabel, subtil-spitz, mit scharfen Schneiden.

F. 8. a. b. LINARIA rubra major; mitis.

Blut-Kraut-Hänfing, Flachsfinke mit rother Brust.

F. 9. a. b. LINARIA fera; saxatilis; montana.

Steingrauer Hänfing; ohne alle Röthe.

F. 10. a. b. LINARIA rubra, minor.

Rothplattiger Hänfing; Schwarzbärchen. Tscheske.

IV. PAS-

IV. PASSER COCCOTHRAVSTES.

Dickschnäbler.

Tab. XIX.

Rostra trochiformia, crassissima.

Dicke Kreifelschnäbel.

COCCOTHRAVSTES; Ligurius major. Eucleator.

Kirschschneller. Klepper.

F. 11. a. b.

*Observatio.*Altitudo rostri ad radicem $8\frac{1}{2}'''$; longit. $9\frac{3}{4}'''$. Cauda 2". pedes alti 9".

COCCOTHRAVSTES rubra, mas. Citea femina; in cavea, variant colores.

Parisvogel.

F. 12. a. c.

Observatio.

In Suecia et in Prussia Parisvogel. The greatest Bulfinch freti Hudsonis *Edw.* 123. 124. A rostri extremo ad exitum caudæ 8". 9". Alis expansis 10". 6"; pedes alti 10". Rostrum nigrum 7"; mandibula superior $1\frac{1}{2}'''$ longior. Lingua $4\frac{1}{2}'''$ integra, satis crassa. Reliqua in *Hist.*

COCCOTHRAVSTES sanguinea. Rubicilla.

Dampfsaffe. Blutfinke.

F. 13. a. b.

COCCOTHRAVSTES viridis. Chloris.

Grünling. Gelber Dick Schnäbler. Hirschfinke.

F. 14. a. b.

COCCOTHRAVSTES curvirostra. Crucifera.

Kreuzschnäbler. Grüns.

F. 19. a. b.

Observatio.

Quasi trochus in acumine cruciatim divisus; cruciata; Trencapingas i. e. Pinifraga. Bec croisé, *Barr.* Rostrum ad radicem $5\frac{1}{2}'''$; ad usque extremitates mandibularum $6\frac{1}{2}'''$.

V. PASSER FRINGILLA.

Finke.

Mandibule a radice cito decrescentes in conum acutum.

Der Schnabel endiget sich in einen spitzen scharfen Keel.

Observatio.

Fringillæ vehementer secant sanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum struit ex musco, lana, plumis & pilis vaccinis summa, quæ in avem cadit, industria: er bauet das allerhöchste und bewundernswürdigste Nest, nach meiner Meynung, und wie *Albin* sagt: Her Nest is the prettiest of all final Birds.

FRINGILLA simpliciter.

Buchfinke.

F. 15. a. b.

FRINGILLA hyberna. Montifringilla.

Winter: Berg: Schnee: Finke. Quacker.

F. 16. a. c.

Monti-FRINGILLAE congenera.

Mist: Schmier: Finke; *Prussis.*

F. 17. a. b.

Observatio.

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; superne una cum capite & cauda fusci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

- F. 18. a-c. FRINGILLA Jovis. Carduelis. Dittelfinke. Stieglitz.
 FRINGILLA viridis. Acanthis. vid. Zeislein. Zieschen, Zeisig. Siehe
 (Tab. XVIII. (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: XVIII. Tafel.
 F. 4. a-c.) Linaria.

Fam. IV. Gen. XI.

Tab. XX.

SCOLOPAX. Tab. XX.

Die Schnepfe.

Observatio.

Pedum digiti longi, plane soluti, gracilescentes ad radendum paludes. Rostrum recto, cylindrico, producto. Ex basi ossis protensa mandibula cornae substantiae, flexiles, acie obtusa Valsellam imitantes; Σκολοπαξ, propter rostra palo similia, Sanguasen, Langschnäbel. Barrereu: rostro subulato, in exitu obtuso, canaliculato, perlongo, cujus valva superior inferiore longior. Versatur in Dn. Mæbringii ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibiqum, Ardearum — sulcum vel foveam ante nares habentium, semipalmipedum, (hoc in scolopacibus egregie fallit:) rostro conico, ad latera compressi, quod demum fallit. Non nisi quatuor in Prussia versantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito externo cum medio per cuticulam brevem conjuncto omnes sunt Glareolæ vel Gallinulæ, Wasserbühnlein, Strand-Sand-Weisen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod nostra multum interest, probe notandum, has aves nullatenus esse semipalmipedes, sed digitos habere absolute solutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginosis, quin sese abscondant. Viscera et intestina a magnatibus desiderantur.

- F. 1. a-c. SCOLOPAX simpliciter. Gallinago. Wald-Busch-Holz-Berg-Schnepfe. Schnepfjuhn.
 Perdix rustica, maxima. Razi.

Observatio.

Numenius rostri apice lævi, Linnæi. Der Regen- und alle Braakvögel haben auch rostra apice lævia, und sind doch ganz andere Geschlechter, quas vide infra. Magnitudine Scolopax proxime accedit ad Perdicem. Habitat in sylvis juxta fonticulas locaque undosa; nunquam hanc avem in campis vel pratis offendes, nedum in locis mere paludosis, in lichten Brüchen, quæ scolopaces reliquæ sibi appropriarunt.

- F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Rustico- Größere Brugschnepfe. Doppel-
 la media, Gallinago paludana major. Schnepfe.

Observatio.

Rostrum 2". 5''' longum; ferruginosum ad radicem, nigrescens versus exitum. Caput ante et pone meatus auditores ex albo nigroque punctatum tribus lituris insignitum; cauda rubente lituris transversalibus nigris.

- F. 3. a, b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Himmelsziege, Weiß. Heerschnepfe.
 Gallinago minor nobilium.

Observatio.

A voce: Mec, Mec. Altissime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque instar teli missilis rursus in loca paludosa ruit.

SCOLOPAX minima.

Kleinste: Haar: Schnepfe. Pudel: F. 4. a. b.
Schnepfe.

Fam. IV. Gen. XII.

GLAREOLA a Glarea.

Sand: Strand: Wiesen: Läufer. Tab. XXI.

Pedes cruraque altiora præ Scolopacibus.

Haben höhere Beine, als die Schnepfen.

Digitus extimus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus.

Die äußerste Zähe mit der mittlern am ersten Gelenke leicht verbunden.

Rostro brevior; *trunco* gracilescente pennis plumisque glabro.

Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch schlankem Leibe.

Observatio.

Gallinulæ: Wasserhühnlein, Sandreiger, Kengerlein; Sand: Wott: Hühnlein. Irrequietæ aves, stadiodromæ; raro solitariæ, acervatim vel per paria volitantes; multarum specierum; in nostra collectione numerum vigesimum & quartum superant. Vulgus ejusmodi *nasitas* aviculis, promiscue, prout supra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; sed aliquando pro cænis egregie fallunt homines: Gallinulæ quippe haud paucæ, prout Ardeæ ex Scolopacum genere *Linnaei* & *Mæhringii* pisciculorum servant ferinum saporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime distinguuntur a *Scolopacibus*. *Illæ* in locis paludosis, in pratis vel sylvis continuo latitant canibus investigandæ pro venatu; *illæ* nunquam otiosæ latibula aversantur. Distinguuntur & brevi membrana (*prout supra*) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent *Scolopaces*. Ejusmodi cuticulam diversis avibus provida concessit natura, vel ut paludosa loca facilius superare possint simul ac cursu loca arenosa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitribus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; sic quoque aves *aquaticæ* validis membranis *palmipedes* sunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ sub aquis inhiantes.

GLAREOLA PVGNAX, pedibus variegatis.

Kampfhühnlein. Braushahn. Haus: F. 1. a. b.
teufel.

Observatio.

Harum innumeræ fere *varietates*: Magnitudine, coloribus, collaribusque quasi histrionæ. Coacervatim volitant; ubi confident, illico certamina suscipiunt inermibus rostris. Noctu pacem colunt gregarie. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulce.

GLAREOLA e minoribus.

Eines von den Kleinen.

F. 2. a. b.

GLAREOLA, rostro pedibusque longissimis.

Wasserreigerlein mit dem längsten F. 11. a. b.
Schnabel und Füßen.

Observatio.

Pedibus aurantiis; mandibula superiori nigra, in exitu declivi; inferiori qua dimidiam partem, retrosum aurea.

- F. II c. d. GLAREOLA pugnax, collari amplissimo, pedibus rostroque umbra tinctis.
- Tab. XXII. GLAREOLA pugnax, ex albo & castaneo variegata, corpulenta, pedibus aurco-flavis.
- F. 3 a. c.
- F. 4 a. b. GLAREOLA pedibus rubicundis.
- F. 5 a. b. GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis.
- Kampfhähnlein mit dem größten Halskragen; die Füße und der Schnabel sind schwarz.
- Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, stark vom Leibe.
- Rothfüßel.
- Wasserhuhn, mit hochrothen Füßen.
- Observatio.
- Prima Schwenkf. Redchanca Turn. Wilk. Pool-Snipe, Dale. Gambetta Aldrov. Euthropus major Gessn. Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.
- F. 6 a. b. GLAREOLA pedibus ex fusco viridescens IV. Schwenkf. Tringa Gessn.
- F. 7 a. c. GLAREOLA VII. Schwenkf. Gallinago cinerea; quae minima.
- Grünbeinlein; Mattkallis.
- Afchhähnlein; der kleinste Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII.

RALLVS. Tab. XXIII.

Ralle.

Observatio.

Cranium humile, ad radicem rostri declive. Rostrum cylindraceum, ad latera quasi compressum. Digiti soluti, graciles, vermiformes; medio digito tibias vel superante, vel æquante; ungues brevibus, acutis, naribus in longitudinem ampliatis. Rallus quasi Grallus.

- F. I. a. b. RALLVS aquaticus (aliis; terrestres) Languasige Ralle; Wasserralle, sonst rostro longissimo. Erdralle genannt.

Observatio.

An Ortygometra tota rufa, plerumque in Genistis degens, Ralle de Genette Barrere, vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis fissipedis, rostro conico, incurvo, sursum convexo, valvis æqualibus; addendus digitus, qui pro calce est perbrevis,, (vid. tamen figuram nostram). Linnæo & Mæbringio Ralli sunt Scolopaces.

- F. 2. a. b. RALLVS, vulgo Ortygometra vulgaris; funesto nomine. Ralle, eine Stiefmutter und Königin der Wachteln.

Observatio.

Ortygometra subtus albescens, tergore fulvo, maculis castaneis Barr. Ab Ορτυξ & Μυρξ. Hefycbio dicitur supra modum magna, sicuti mater infantibus multo major est; der größte Wiesenläufer.

RALLVS,

RALLVS, ortygometræ congener. Schreck, alte Knecht. Grassmäher. F. 3. a. b.
 Crex a voce.

Observatio.

Schwarzcaspar; Eggenschaar. Grassratscher, in *Helvetia*. Mandibula inferior lutescens, suprema
 bruni coloris; pedibus ex luteo rubescentibus.

RALLVS fuscus, tectricibus alarum Braune Kalle; welcher Flügeldecken F. 4. a-c.
 ex albo transversim lineatis. in die Quere weiß linirt.

Observatio.

Prima vice mihi in manus venit an. 1754. Pedibus viridescentibus; inferior mandibula tota aurea,
 in exitu fusca; superior ad radicem aurea; cætera fusca. Ungues nigri $\frac{1}{2}$ longi. Ab extre-
 mitate rostri ad extremum digiti medii 9". 5". A rostro ad caudam 7". 8". Alis expansis 13".
 Rostrum ab angulo 9". Digitus medius 1". 5"; crura 2". Cauda ab Uropygio 1". 11". Di-
 gitus extremus 1". 3". Collum 2". 3". Rostrum fuscum proxime a cranio lutescens. Trun-
 cus rufus fuscis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennæ minores pulli & al-
 bidi coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainum- Honigsanger. Colibritchen. Ana-
 bi. Tominegi. Colibri. Pica flores. naßvögel. Blumenhackere.

Observatio.

Hæc nomina promiscue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis mellifugæ sunt revera
 aves minime indicæ rostello recto, brevi; quo mediante in aëre hærentes mel florum per lin-
 guam tubulosam exertam attrahunt. In *Catalogo* Gazophylacii Naturæ *Petropolitani* vocan-
 tur: „Aviculæ mellivoræ, rostro recto, *Ovrussie* dictæ., Pro voce continuo cantant:
 Serep, Serep, Serep. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Lifongero; vide *Edwar-*
dum & Hugbesium nat. Hist. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex Edwards kleinste Colibritchen, nebst Tab. XXIV.
Edwardo cum ovulo suo. seinem Eylein. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES.

Sichler. Sichel Schnäbler.

Observatio.

Falx arborea & *falx* scænarum instrumenta sunt satis nota. A rostro avium falciformi, corneo & ob-
 sequioso (biegsam) non incongrue duos Tribus, nimirum: Falcinellos & Falcatores condide-
 rim. Illi arborei sunt, Hi campestres. *Arboreas* dicimus Certhias i. e. reptitias: The Cree-
 pers, *anglice*. Harum unica nostras, europæa; reliquæ sunt *Indorum* aviculæ, *rostro falcif-*
ormi, quæ cum mellifugis *rostro recto* confundi solent. Sit itaque

TRIBVS

T R I B V S

- I. FALCINELLVS; arboreus. Baumflette; Baumgrille.
 NOSTRAS. Certhius. Scandulaca Europäische Baumflette.
major & minor. Crepera Polonis,
 vid. Rzeczyński.

Observatio.

Figuras vide apud *Frischium* bene expressas. Falcinellos indicos apud *Sebam*, *Catesbejum*, *Edwardum*, plures.

Linnaeo sunt *Ispida* species inter Passeres. *Mæbringio* inter Picas.

Tab. XXIV. II. FALCATORES CAMPESTRES; five ARQVATAE. II. Feldsichler. Braacker.

- F. 3. A. NVMENIVS europæus. Tempestatum prælagus; *major*. A. Deutscher Braacker; Regenwind - Wetter - Vogel, der größere.
 F. 4. NVMENIVS *minor*, nostras. Phæopus Kleiner Braacker; Wetter - Vogel.
 altera *Gesneri*. A Whimbrel, *angl.*

Observatio.

Habemus plures, minores. *Linn.* Numenii rostrum teretiusculum dicit, obtusum, digitis longius — Et capite & pedibus longius est; Corneum; Ibidum rostra mere ossæ sunt. Vide *Edwardum*. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

Tab. XXV. B. MEROPS. Arquata in desertis. B. Imbenwolf. Bienenfraß, Heuvogel.
 F. 1. a. b. Apiaster.

Observatio.

Variis coloribus ludit; cum *Frischio* Berolinensi optimam figuram communicavi, ex collectione *Ludolfi*.

- F. 2. a. b. C. VPVPA. Arquata stercoraria. Galulus lutosus. Avis adulta cum crista & pede. C. Widhopf. Rothhahn. Der ältere mit dem Federkämme.
 F. 3. a. b. Juvenis *cranium* cum *pede*. Des jüngeren Kopf und Fuß.

Observatio.

Rostrum angulatum obiter falcatum, apice acuto, *Mæbr.* Nidum in arbore cavo struit, parietes stercore humano circumliniens, ut fœtore homines a nido depellat, quod *Schwenkfeldius*, juvenis, aliquando expertus est. Apud *Linnaum* inter Picas venit.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GAL-
LVS.

Der Hahn. Das Huhn.

Tab. XXVI.

Observatio.

Gallinacei mites. Domestici, sunt: Alestor der Haushahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; *heminum facto*: Galli feminares, Capones; Raphane. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfau. Meleagris, Kalkutter; huc spectant Gallinacei domestici extra Europam; e. gr.

GALLINACEVS, Alestor Guineus.
GALLINACEI CAMPES-
TRES:

Perlhuhn; Guinejer.
Feldhühner:

F. 1. a. b.

PERDIX nostras, pedibus plumbeis,
(& rubris, Perdrix rouge.)

Rebhuhn; das gemeine.

F. 2. a. b.

COTURNIX. Quiscula. Quacula.
PHASIANVS.

Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.)
Fasan, (Tab. XXIX. F. A. B.)

Observatio.

Omnes *pedibus nudis*. Apud Priscos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phasiani *bengalenses* sunt cornuti; *Sinenses*, præ reliquis, superbiunt coloribus, & amictu holoserico.

GALLINACEI SYLVATICI;
sunt LAGOPI.

Waldhühner, sind Rauchsüße.

Observatio.

Pedibus villosis, vel quocunque modo *lanatis*; digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor nostratium super arbores tempora aphrodisiaca consumunt; salgen auf Bäumen.

LAGOPVS CORYLORVM. Gallus co-
rylorum. Attagen.

Haselhuhn.

F. 3. a. b.

LAGOPVS BETVLARVM, major. Te-
traon. Gallus alpinus.

Auerhahn.

Tab. XXVII.

F. 1. a. b.

LAGOPVS BETVLARVM, minor.
Gallus betularum.

Birchuhn; Spiel- oder Laub-Hahn.

F. 2. a. b.

Observatio.

Tibix ad manus usque plumosæ; digitis utrinque rigidis pinnulis quasi ferratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodisiaco mirum in modum splendet; Nigredinis mixtus color ex cæruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices musculi circa pectoris os coeunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Prussia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Succicis sylvis. Urogallos hybridos dari vide observationem illustris Kästneri Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Rackelbanar genannt, so den Birchuhn zum Vater und das Auerhuhn zur Mutter haben sollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Casubia nostra obtinui Urogallum hybridum, Affer: Bastart: Auerhahn, quem præsentibus

D

Viris

Viris doctissimis D. *Hebenstreit* Prof. Hist. natur. Acad. Cæs. Petropol. & D. *Grützmacher* Nostratæ cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.

- T. XXVIII. Ab extremo *rostri* ad caudæ & digiti medii exitum 2'. 4" paris.
Cauda non furecata aut divisa 9". 1" — *Caudæ* pennæ 18 nigre — sub cauda pennæ ex nigro & albo varix.
Pedes villosi ad primum usque articulum digitorum.
 F. 1. a - c. *Digitus* medius 3". — *Crura* ex albo cinerea — *Pectore* nigro, parum ex albo maculato — *Plumæ* sub alis albæ — *Dorsum* prout Tetraonis — *Collum* iridis colorum ex nigro.
Rostrum nigerrimum, ex angulo 1". 1" — ab naribus ad unci extremitatem 10".
 Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPVS *simpliciter*. *Perdix* alba. Schneehuhn. Steinhuhn; weißes
 Attagen nivalis. auch buntes Haselhuhn.

Observatio.

Figuram avis vid. in Prodroino; ejus & plantas pedum villosas, prout sunt leporum plantæ; ungibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem superare queant. Domicilia hyeme sub nive struunt, postquam ingluviem julis & summitatibus betularum similiumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido est & furoris fedes. Rever. Episc. *Pontoppidanus* Hist. von Norwegen II Th. p. 122. Nivallium paratum victus brumali tempore & *Urogallis* communem esse asseverat, eademque domicilia hise assignat: Erst füllen diese Huervögel ihre Kröpfe mit so vielen Knospen von Erlen und Birken an, daß sie ihnen wie Säcke unter dem Halse hängen, und sie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächst fallen sie nieder in den weichen Schnee — und miniren sich unter demselben einige Klaster weiter fort. — Nostrates *Urogalli* majores in abditiis sylvarum secessibus latitant; *minores* & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Prussia orientali trans civitatem *Tilsit* habitant *Lagopi*, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. COLUMBVS. COLUMB. BA. Der Tauber; Die Taube.

Observatio.

Amplus numerus columbarum est domesticarum in columbariis, zahme, heimische, Schlagtauben. Habemus columbas rusticorum, Bauer- Feld- Vasserer-Tauben; vinagineis, *περισεγυ* *simpliciter*; Columbas gutturosas, Kröpfer; cera magna supra dimidium rostri, Wackbetten; cucullatas, cypricas, Venus-Tauben; Tympanistas, Trommler, & longe plures civitatenses nobisque familiares. Quamdiu Columbae cecuræ, specie diversæ, non extra prosapiam vagantur, proles parentibus similis manet, sin minus, claro sanguine ortæ non summo genere, sed infimo loco ex primo vel secundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam avertantur, & sociam suam ad fœdera illibata servanda compellunt, in puerperiis fœcundissimi & in educatione pullorum solertissimi, ipsis avibus feris stemmata sua religiose servantibus.

COLVMBVS sylvestris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornua.

Die größte wilde Ringeltaube. Tab. XXIX.
Hochtaube und Waldtaube. F. 1. a b. c.

COLVMBVS, Palumbus minor.

Die kleinere; Holztaube.

F. 2. a. c.

COLVMBVS, TVRTVR, minimus.

Turteltaube; die kleinste.

F. 3. a. b.

Observatio.

Plures feros in oris nostris non novi. Torquati pedes purpurascens; parum habent cera lutescentis supra rostrum ad nares, non ad radicem rostri. Cauda 6" longa. Palumbus minor pedibus rostroque sanguineis; cauda 5". In caveis servare solemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritifera coloris; torque nigra, vulgo Pachtauben. Omnes habent gemibundam vocem. Rostra in speciebus differunt: crassiora, tenuiora, breviora, longiora, sed unius fabricae sunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & semina legant citissime; ex ingluvie (Verma-gen) pullos nutrientes. De *Tabellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Troilo orient. Reise* — *Della Valle* Tom. I. *L'histoire des Singes et autres animaux curieux, chapitre de Pigeons*; à Paris 1752. Apud nos *Tabellarii* vices subeunt *Columbi* cera magna, *Pavediten*, quod multoties ipse sum expertus pro deportandis ex praedio in Civitatem litteris. Habeimus & Lati-Caudas *Columbas*, *pavonias* & gutture tremulas; sane non ex Vinagine ortas.

Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

EXCELSAE AVES. Ita

Hochstämmige Vögel.

Cicero vocat proceras & alte volantes.

Distinguiamus in GRVES, & HAMIO-TAS.

Diese sind Kraniche und Angler.

Observatio.

Grues arva colunt, non nisi frumenta, radulas vermesque appetentes. Hamiotæ pisces, ranas, angues omniaque insecta sectantur Rostris oscis, non obsequiosæ substantiæ.

Fam. IV. Gen. XVIII.

GRVS. Avis Palamedis.

Der Kranich.

GRVS nostras.

Grauer Kranich.

Observatio.

Gegavos, propter collum. Rostro conico in semina terræ commissa inquit. Avis *philauta*, gravitate gradiens; non tamen *insulsa* vel *severa*, sed, voluptate correpta, multum *jucunda*; Pro ut omnes aves gregariae insultibus superinvigilans; in locis, ubi accessus difficilis, nidulatur. Secundum *Robertum* ab *Ardea* differt, *magnitudine*, qua hanc superat — *digito medio* minime serrato (quod in arboribus non confidet prout *ardea*) — *rostro* brevior — *musculis ventriculi* — mira denique *arteriae asperae* revolutione — *adde: fronte* purpura induta penisque caudæ fluctuantibus. *Ardea* species, *Linnei*.

GRVS BALEARIA, africana.

Gefrönter Kranich.

D 2

Observa-

Observatio.

Accuratam figuram cum *Friscio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmenfis anno 1669. fecit, cum descriptione satis completa. Pavo marinus *Clusii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronee inscriptus titulus: Grus Japonensis.

GRVS JAPONENSIS, alba *Catesb.* Weißer Kranich.

Edw.

GRVS NUMIDIÆ.

Fräulein aus Numidien.

Observatio.

Demoiselle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ instar aurium erectæ utrinque ad basin rostri; digiti pedis antici tres; pollicus unus, quibus differt ab Otide sive Tarda, quæ tri-dactyla est —. Sive Otus sive Otis differt non solum a Tarda; sed & a *Struthione*, a *Pfittaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mabringii*. Digiti prorsus soluti, antici tres, pollicus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

HAMIOTA.

Angler.

Observatio.

Ex aquis victum quærens; piscibus fatalis; rostro ad feriendum, perforandum & capiendum apto; commode distinguitur in tres

T R I B V S.

Tab. XXX. I. ARDEA.

Reyger.

Rostro conico acutissimo, pone a latere quasi compresso.

Mit spitzigem Kegelschnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedrückt.

Observatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. *Digitis* prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; pollicus reliquis longior; medius quasi ferratus utrinque, quod in arboribus altissimis nidulatur. *Intestinum* cæcum unicum & simplex, cum reliquis avium sit geminum. Inter Scolopaces, *Linnaei*.

F. 1. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, crista curta dependente.

Grauer Reyger mit kurzen Fockfedern.

Observatio.

Apud nos cærulea major, variegata, crista longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, Will. *Linnaei*. nivea tota 1662. necata, rostro lutescente, pedibus unguibusque nigricantibus.

Weißer größerer, ohne Federbusch.

ARDEA ALBA MINOR; unicam pendit libram, tribus dependentibus pennis. *Marssili.*

Weißer kleiner Reiher, ein Pfund F. 1-4.
schwer mit drey weißen an den Spitzen braunen abhängenden Fockfedern.

Observatio.

Alterā circa Gedanum capta anno 1658; altera sclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 1'. 9". Alis expansis 3'. 2". Pedes ad genua usque alti 2". 6". *Digitus* medius 2". 9". *Rostro* nigerrimo ab angulo oris 3". Ex tribus cirrhi plumosi pennis media longissima 7". Pinnulas explicare & in cirrhum rursus colligere potest, ut unica penna videatur; vide figuram *Marss.* in *Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac sub alis, nivei coloris — Alæ superæ ex cinere parum cærulescentes — Manus ex auro lutescentes — Supero capite & dorso intra alis ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Taubenglanze.

ARDEA STELLARIS. *Asteriaz.*

Meesreigel. Moosochse. Rohr: Tab. XXXII.
dommel. F. a. b.

Observatio.

Palustris, arundinum, ubi latitat. Erdbuss. Meerwind. Rohrporrpe, a voce bovina, quam edit rostro aquæ immisio: Botaurus, Asinus. Rostro qua dimidium brevior præ rostro cinereæ. Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia,

Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.

Observatio.

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marssillum* Tab. 3. & *Historiam*. Ist der rechte Focke.

II. CICONIA.

II. Storch.

Observatio.

Collum brevius crassius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis. Crotalistris, rostro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba Gemeiner weißhunder Storch.
Linnaei.

CICONIA nigra, rostro longiore. Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.

Observatio.

Ex secessibus Poloniæ & Lithuanie, Prussiaque orientali. Alitur in horto nostro 1756; paulo minor Ciconia alba, rostro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum absoluto pedes sunt viridescentes. Dimidio collo vario.

III. ROSTRO SINGVLARI. A-
ves Timoneæ.

PLATEA. PELECANVS. Leucoro-
dius.

III. Sonderlinge; heimliche, furcht-
same Angler.

Pelican. Köffelgans.

Observatio.

Poche culier *Feuillée* III. 257. *Raczynski* II. p. 408, *ibi*: „Avis servabatur in Kleiniano horto, ra-
„ritatibus pleno; ibidem & alter — observataque crista alba in capite, quæ nunc contrahe-
„batur nunc dilatabatur, verticem tegendo & ornando — „.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelica-
nus arboreus.

Avis *gutturosa*, pedibus excelsis. Ro-
stro conico $9\frac{1}{2}$ '' longo, in exitu in-
curvato. *Cauda* & pedibus nigris;
digitorum primis articulis conjun-
ctis.

Nimmerfart. Hochbeiniger Nauch-
ler. Baumpelican.

Kropfshals mit hohen Füßen; Kegel-
schnabel $9\frac{1}{2}$ '' lang, am Ende gebö-
gen; mit schwarzen Füßen und
Schwanz. Die Zehen kaum am er-
sten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR.

Harpunierer.

Rostro paxilliformi pro telo *Harpuna*
dicto, quo pisces feriunt.

Pedes curti; digitis ante tribus, uno
postico.

JACVLATOR niger *Seba* T. 65. Au-
tori videtur *Ardea* species.

JACVLATOR cinereus, *Seba* T. 64.
Pica mexicana, n. 6.

JACVLATOR, mitella rubra, *Seba* T.
64. n. 3.

Schnabel, statt einer Harpune.

Kurze Füße.

Schwarzer Harpunierer; er fährt
aus der Luft auf die Fische. Ist kein
Reyger, wie der Autor vermeynet.

Dunkelgrauer Harpunierer, ist
nichts weniger, als eine Elster.

Rothgekappter Harpunierer.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; Platiroster. Palma-
tus tribus *digitis anticis*; postico sim-
plici. *Crura* brevia.

Plott, mit drey verbundenen Vor-
derzähnen. Die hinterste los. Alle
mit kurzen Beinen.

GENS

A. ANSER.

A. Die Gans.

Obser-

Observatio.

Dorsum elatum — *Collum* longum — *Rostrum* denticulatum — *Pedes* prae *Gente* B altiores, & praepondio medio ventris proximiores. *Loquela* duarum gentium plane diversa, ut e longinquo auribus dignosci possint.

ANSER-CYGNVS. Казвог.

Schwangers.

Observatio.

Maximus; plus minus ab extremo rostri ad exitum caudae 55", ad ungues usque 57"; alis expansis 7'. 8". Medius digitus cum ungue 5". 4"; extimus 5"; intimus 3". 4"; posticus 9". In recenti Prussorum Habo saepius agmina Cygnorum confident.

ANSER DOMESTICVS. Insulani nostrates post Cygnum maximi. Saginati Halae magdeb. tamen majores vidi, comedi.

Hausgans, zahme Gans; unsere werdersche sind wohl die größten; wiewohl die Mastgänse in Halle die unsern übertreffen; deren Leber so groß werden, daß man sie am Spieße bratet.

ANSERES FERL.

Wilde Gänse.

Observatio.

Magnitudine constanti colore, rostrisque variegatis variant.

EX MAXIMIS, Tab. XXXIII.

Die größte.

MEDIVS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c.

Die mittlere.

MINIMVS, — F. 2. a. b.

Die kleinste.

postico digito lobato.

T. XXXIII.

— XXXIV.

F. 1. a-c.

F. 2. a. b.

GENS

B. ANAS.

B. Die Ente.

Observatio.

Anas vacillantes & podice crissantes, quasi elumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenae & exteri variant coloribus & amictu.

Hausenten; einheimische und auswärtige sind von allerhand Farben.

ANATES FERAEE; indigenae & advenae. Ex multitudinibus unam alteramve exhibituri.

Wilde. Derer ist eine starke Sammlung; wir wollen nur eine oder die andere darstellen. Tab. XXXV.

ANAS PLATYRINCHA.

Röffeente.

F. 1. a-c.

ANAS QVERQVEDVLA c minimis.

Eine der kleinsten Kriechenten.

F. 2. a. b.

Faun. V.

Fam. V. Genus II.

PLOTVS CONIROSTER. Regelschnäbler mit vierzähigem breitem Fuße. Die hinterste Zähne los.
Tetradactylus, palmatus, postico soluto.

Observatio.

Rostra aut in acutum vel in obtusum *conium* producta, levi curvatura in exitu; aut sunt *rostro perverso* lateribus pressa. Der Schnabel ist entweder ein scharfer oder stumpfer Regelschnäbler, bey einigen mit geringer Verbeugung; oder er ist verkehrt, und an den Seiten gedrückt.

Distinguuntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATOIRES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *rostro perverso*.

G E N S

T.XXXVI. A. LARVS.

A. Mewe. Seeschwalme.

Observatio.

Schwenkf. Laros, a *Laris pisciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradactylis; digitis tribus palmaris. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tuberculum habent; quædam leviusculum; mandibulis utrisque fere rectis; alix æquabilem, alix forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fissipedes* quorundam autorum. Membranz digitorum vel obtusæ sunt angulosæ, vel sinuosæ. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reisen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgepannten Flügeln eine Klasten betragen sollen.

F. 1. a. b. LARVS cinereus *nostras* maximus, rostro leucophæo.

Unsere größte graue Mewe.

F. 2. a. c. LARVS cinereus, capite nigro, rostro ruberrimo, pedibus luteo-viridescentibus.

Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.

LARVS versicolor, capite albo; rostro luteo.

Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.

F. 3. a. c. LARVS minimus, capite depresso; membranis digitorum sinuosis.

Kleinste Mewe; das Fischerchen mit flachem Schädel.

LARVS major, rostro ex flavo & fusco variegato, pedibus e rubro lutescentibus.

Große Mewe mit gelb- und braunbuntem Schnabel und pomeranzfarbenen Füßen.

Et plures nostrates.

Und mehrere der unsrigen.

T.XXXVII. B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & serratis. Cranio alto. Digito postico lobato, unguiculato. *Schæffero* est avis rarissima.

Sägeschnäbler, Stücksäger; mit ausgestreckten gezahnten Kiefern; der Schädel ist erhaben; die Hinterzähne belappet und mit einem Nagel versehen. Knieper. Kneifer.

SERRA-

SERRATOR cirratus. Merganser Gezapfter Kneifer. Merganser.
Aldrov.

Observatio.

Mergus crista dependente; capite nigro cærulescente, collari albo. *Linn.* Cirratos tres, immo quatuor observavi. Ille ab extremo rostri ad exitum caudæ 28"; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

SERRATOR, cirratus *alter*; toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. Gezapfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefschwarz. F. 1. a. c.

Observatio 1.

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, diesem fast gleich; hat Lust zu leben, weil er guten Appetit zu den Fischen hat. Setzt man ihn aufs Wasser, taucht er gleich unter; hält sich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, sondern läuft in sein strohernes Nest.

Observatio 2.

Torque & infero collo ex fusco & nigro squamatis supero collo nigro, in pectore, ventre & sub cauda argenteus; dorso caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis super fusco; rostro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. Mohrenmütze.
 SERRATOR minimus; capite niveo; Weißköpfiger Kneifer; der kleinste.
 cervice genisque nigris. Nacken und Backen schwarz.

Observatio.

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 17"; A rostro nigro toto corpore infero argenteo; dorso nigro; remigibus fuscis.

C. PLOTVS claudicans. MERGVS. Hinkende Halbente. Täufer. T. XXXVII.

Observatio.

Mergi non sunt Urinatores, die unter Wasser schwimmen; sondern Täufer, sub aqua non morantes. Vocantur *Lummen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. *Scheffer*, c. 30. Es ist dieser Vogel nicht aus dem Geschlechte der Enten — er schwimmt entweder, oder er fliehet — weil er auf dem Lande weder stehen noch fortlaufen kann.

MERGVS maximus. Colymbus stellatus. Gesternter Täufer. F. 2. a. b.

MERGVS arcticus. Isländische Halbente.

Observatio.

Lappones ex cute detracta mitellas construunt. In Prussia satis nota avis advena; Mergus minor; ex cinereo fuscus; ventre albissimo, rostro pedibusque nigris ex Gothlandia 1756.

D. PLOTVS ROSTRO PER-
VERSO. Pedibus tetradactylis, pal-
matis, elatis, postico digito simplici.

PLOTVS recurviroster. Avo Setta.

D. Unartiger Schnäbler. Vier Ze-
he, mit breitem Fuße und hohen Bei-
nen.

Schabbelschnäbler.

Observatio.

Rostro reversa falci vel acinaci simili nigro, ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus
e cæruleo nigricantibus. Inter Scolopaces species Numenii *Linnei*. *Trochylus Mæbringii*.

PLOTVS rostro conico inæquali.

Verkehrter Schnäbler.

Observatio.

Rostrum plane singulare. Aliis avibus mandibula sibi sunt æquales, aut superior inferiore longior
est; huic avi, *inverso ordine naturæ* superior mandibula inferiore ad *duas uncias* gallicanas
brevior est. Acies sunt cullæ; de qua *Catesbejus*: „The Bill, which is the characteristick
„note of this Bird is a wonderlyck Work of nature. — „ Le Coupeur d'Eau. *Rygehopfalia*
dorso nigro, ventre albo, *Barrerei*. Bec à ciseaux, a *rostro* forcipes æmulante. Nomen ex
denominatione evincere nequeo. Larus major rostro inæquali, *Idem* — Nec *Larus* dici potest.

PLOTVS rostro *sinuoso*, inæquali.

Winklichter Schnäbler mit verkehr-
ten Kiefern. Flamingo.

Observatio.

Avem non vidi. *Aldrov.* culpat Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a
littore natæ, additque: quod *perfecto non credi, etenim palmipes non est*; paulo post ve-
ro: „Membranae digitis quoddam habet rudimentum;“, & *Charleton* inter *fissipedes* collocavit
aquaticas, uti *Aldrovandus*, inquiens: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* an-
„numero, quæ omnes *fissipedes* sunt;“. *Scaliger* pedes curtos habere scribit. *Aristoteles*
ejus nullam mentionem fecit; at *Aristophanes* & plurimi autores veteres eum secuti avem
palmipedem esse volunt; quum & *Catesbejus*, autor novissimus, pedes palmatos pinxerit,
cum ipso sentiam *Phœnicopterum* ad Familiam quintam pertinere hoc loco. Convenit cum
figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglassus* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a pu-
niceo colore *Corvinos*. Tota rubra præter sex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter
filipedes, pedes quinque superans. *Radix rostri* sinum profundum efformat; ambis mandi-
bulis hyperbolicis. *Barrereus* est avis genus palmipedis, rostro *falcato* sursum convexo, api-
ce obtuso ad margines sulco utrinque exarato. Autor tres observasse dicit: Cinereo puni-
ceum *Plinii*, minori rostro — roseum — & totum phœniceum, crassiori rostro. *Linneo*
Anser est, rostro infracto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mæbringio* audit
Odonotoryncha. *Indis*: Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas
longissimis pedibus, digitis conjunctis superat; stolidus avis cum reliquis hujus generis. *Lin-*
gua magnatibus in deliciis est. Possideo egregiam figuram in collectione avium *Ludolfiana*,
qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, nisi ad pennas alarum imbuto;
variatque rostrum, quod pallide luteum & minus sinuosum, *Notkflügel*; pedes vero sunt ru-
berrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquiens: Inter animan-
tes, quæ sua mole commendantur, avis illa ex Aegypto allata est, quam veteres ob *plumas*
in

in alis rubras, Phœnicopterum (Nothflügel) dixere; sic & Mandelsto: die Vögel, so die Portugiesen Flaminges nennen, sind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von einem lebhaftesten Roth. Sic duas minimum habemus vel species vel varietates, cum hactenus non nisi unica avis, tota punicea alisque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

PLANCVS, tetradactylus; Eigentlicher Patschfuß mit vier verbundenen Zehen; der Schnabel hat einen Haken.

PLANCVS GVLO. Onocrotalus. Pelecanus. Klappergans; Bielsraß, Kropfgans. Ohnvogel. Pelecan.

Observatio.

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fissipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis sui nos certissimos esse iusserit, quod *Synopsis sua* aves illas unice complectatur, quas sibi invisere datum fuit. Suspicamur itaque, Onocrotalum non vidisse. Onocrotalus ab *Ozer*, asinus & *αετοαλος*, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Wasser wie ein Esel schreyet. *Alhau-tel Arabis*, ab amplissima ingluvie sub mandibula inferiore. *Pelecanus*, *Belon.* & *Linnaei*. Variat colore. Albus *Gesneri* pendit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Intestina quæ *Marshallus* mensuravit op. Danub. Tomo VI 305". Lingua carere dicitur; longævus est, 40 vel 50 ann. Ex gratia illustrissimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kioviensis anno 1756. 24 Maji accepi marem & feminam. Er und Sie bene factas. Ambas aves in loco conventus Societatis Gedanensis deposui.

Das Maasß des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariser Fuß also befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes 5½'.

Der Schwanz vom Hintern 7".

Mit ausgespannten Flügeln 6'. 6".

Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4".

Die mittlere Zehe 4½".

Der obere Kiefer 1'. 3½". Die stärkste Breite 1'. 4".

Der untere Kiefer 1'. 4".

Der Hals lang 1'. 4½".

Der Kropf, welcher häufige Ubergänge hat, 1'. 10".

Dessen Umfang in der Mitte 1'. 1". Im Leben muß er sich gewaltig ausdehnen können.

An Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen *Edward* von dem Cap der guten Hoffnung vorgestellt hat, Tafel 92; ja die Weibchen scheinen noch weißer zu seyn, insonderheit die Sie. Diese ist kleiner, als Er. Siehe übrigens *Mém. de l'Académie*, Tom. 3. Part. 3. p. 186. und *Voy. de Monf. le Brun*, Tom. I. p. 428.

PLANCVS BASSANVS. Anser bassa- Bassaner. Schottische Gans.
nus *Caji*.

Observatio.

Alis expansis 72". Sed quare anser? quare Graculus, *Linnaei* & *Mabringii*? Pelecani species *Linnaei*? *Cutesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCVS corvus aquaticus; unco acutissimo. Wasserrabe. Feuchtarz. Schlucker; mit scharfem Haken.

Observatio.

Hydrocorax, *Barr.* Anno 1749, avem denuo ex Carthusia obtinui bene farsam; vid. *Perrault* I Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum Corvo minore Seeträhe nidulantur apud nos in arboribus, victum ex aqua quærentes.

PLANCVS tropicus, *Willugbb. Raj.* Tropikvogel.
Edward.

Observatio.

Anatis magnitudine, *Lepturus Mæbring*: Toes webbed together, such as are the Cormorant and Soland Goese, *Raj. phil. lett.* p. 129.

PLANCVS brasiliensis. Anhinga. Anhinga.
Ptynk, Mæbr.

PLANCVS MORVS, the Boby. Döspel; Le Fou, *Catesbej.*

Fam. VII.

PLAVTVS.

Tridactylus. Palmipes; digito postico carens. Drey Zähen. Mit einander verbunden; keine hinten.

Observatio.

Inter fissipedes *Famil. III.* tridactylos habet, nullo postico; hic quoque inter palmatos tridactyli sine postico; quibus nomen Plauti imposuimus.

T. XXXVIII. PLAVTVS COLUMBARIUS. Colum- Grönlands Seetaube.
F. I. bus Gröenlandicus. *Arctica Mæbr.*

Observatio.

Uria Mæbr. Anno 1754. ex inari albo per Naclerum *Petersen* præter Plautum Tonforem & tria capita *Medusæ duas columbas græulandicas* obtinui artificiose farsas. Per omnia cum descriptione *Martensii* p. 234. (Duyfen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (querquedula). De Schnavel is langachtig ab angulo 2" paris.) diinn en spits toelopende, doch ant Eind in't bovenste des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (est podiceps & incedere nequit) heeft een korte stompe Staert (2") De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood en uygehoold, (rostri superficies nigra) vid *P. n. br.* de avibus errat. p. 168 Nonnulli, secundum autorem, per integrum corpus nigri; nostri in medio alarum transversaliter albi (int midden der Vleugeln witt) Plumæ frontis holosericæ.

PLAVTVS rostro larino; Lomoia *Mewenschnäbler*. Summer Tropsf.
Clusii. The Guillemot.

Omnes sunt stolidæ aves.

PLAVTVS rostro larino *Alter* Podi- *Mewenschnäbler*, der zweyte.
 cipes.

Observatio.

Mense Febr. 1758. sclopo necatus: Ab levi unco rostri ad unguem medii digiti 1'. 2½" — Alis expansis 11". Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo postico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata 1'. 8". — Alis nigris, in tectricibus pennis macula transversalis alba, lata 1". 8", decresciente versus truncum — capite & dimidio collo cinerascens & marmoratis — Rostro larino nigro, leviter uncato ab angulo 1". 8". Infero trunco toto & sub alis argentatus — Dorso a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fusco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, sed obsequiosa (biegsam).

PLAVTVS arcticus. *Anas arctica*. *Buttelnase*. *Weißback*.
 Bottle-Nose.

Observatio.

Perperam *Albinus* pinxit digitum posticum; rostrum habet breve; triangulare, ad radicem cute dura, grisea vel subflava. Male hæ aves stantes & erectæ apparent.

PLAVTVS pinguis. *Pinguin*. *Fettgans*. *Penquin*. *Weißkopf*.

Observatio.

Chenalopec Mæbr. *Alca Linn. & Barr.* Confunduntur *Plautus pinguis* & *Plautus tonsor*. *Pinguinus* alas habet coriaceas, deplumes, setosas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. *Mæbringius vult*, quod recto corpore *incedere cogatur*, & si cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. *Alca* rostri sulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAVTVS TONSOR. *Alca Wormii*. *Scheermesserschnäbler*.
 The Razor-Bill. The Aucre Scout
Sibbald.

Observatio.

Edwardi Northern-Pinguin non est *Plautus pinguis*, *Fettgans*, sed *Tonsor*. Similis *Mergo cretensis Bellonii*, The Razor Bill; iride rubra; magna macula alba ad oculos rostrum versus. *Alkæ* nomen *Linnaum* avi indidisse vult *Borrereus*, quo tamen nomine jam *Clusius* & *Wormius* eandem avem salutarunt.

PLAVTVS TONSOR CONGENER. *Kleiner Scheerer*.

T XXXVIII.

F. 2.

Observatio.

Dimidio minor est Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus superne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & unguis adunci, intense nigri; caudam habet flabelliformem, ejus longissima penna 3" non superat. Rostrum ex angulo 2". 2". Mandibula superior ad medietatem usque quasi compressa & curvata; utrinque fulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula fulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio superioris mandibulae albissima linea curva ad oculos usque. In syncope plumae quasi holosericae. Alae ad primum articulum 8"; ad collum usque 4". Rictus una cum lingua teretiuscula vermiformi albescunt. Quantum novi hanc avem nullibi observari.

Anno 1756. erhielt ich seines gleichen aus Gothland, allwo verschiedene nordische Wasservögel nisteten, der sich von jenem darinnen unterscheidet, daß sein Hals bis gegen die Brust ganz schwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländische auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIUS. Pro- Kleiner schwarzer Sturmvogel.
cellaria *Linnaei*.

Observatio.

Sturmfisch; the Petrel, Sturmmöve *Albini*. Larus minimus, naribus tubulatis. Le Pison de mer ou de Tempête, *Fenillei*. Illustris *Linnaeus* optime avem descripsit: Abhandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem *passerini* generis est; rostro tenui, compresso, maxillis aequalibus, superiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naso cylindrico rostro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Kästner, daß der Vogel nicht wohl das Wasser treten könne; siehe dessen Note daselbst. Alae 14" caudam excedunt; loco digiti postici non nisi ungulicula minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR.

PLAVTVS PRAECONSVL.

PLAVTVS Kutge Gef à voce &

PLAVTVS stercorearius. Vid. Prodr.
Parte III.

Der Rathsherr.

Bürgermeister.

Kutge Gef.

Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetrad- Belappter Vierzähne auf allen
ctylus; f. Dicroatus. Seiten.

Observatio.

Digito utrinque lobatis seu fimbriatis, plerumque & postico. Omnium rostra recta. Quorum unguis lati, proprie sunt columbi vel urinatores *podicipedes*. De Mergis supra egimus. Καλυβὴν denotat sub aqua natare, non in superficiei aquae, & longius ab immersione ex aqua rursus emergere. Hoc sensu *Plinius* XI. 37. „Eadem est causa, quia sub aqua diu Ranæ & „Phocæ urinantur“. Sic *urinator* est, qui diu diutius sub aqua natat, a Mergo se distinguens,

guens, utpote qui non aqua se mergit, nisi prædam sub aqua paratam observans, qua obtenta vel deserta rursus emergit, si sermo non est de avibus, græci utuntur verbo: *ἀγροτίτης*. Fulicæ digitis simbratis non solum urinandi artifices sunt, sed & celerrimo cursu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; A. Schwimmender Taucher mit
fronte simplici. schlichter Stirn.

COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. Bekappter und gehörnter Taucher.
Aldrovandi.

Observatio.

Admiranda avis, cucullatæ aquaticæ species. *Beisl.* T. 17. *Lochner.* 8. The Eared Dohchik. *Edward* 96. *Besleri* descriptio cum *Aldrovando* satis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumæ flavescens repullulant, quæ in extremitatibus nigriores, circulum repræsentant. Collum cum ventre albicant. Dorsum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas desinit plumas; pedes cum adnatis membranis semicircularibus & distinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio scilicet digito unum tantum *unguem latum* animadvertere licet. *Edwardi* Colymbus cristatus ex *fretis Hudsonis* fol. 145, an mas an femina colymbi fol. 96.?

COLYMBVS major cristatus, alius, Großer Nebeltaucher; Straußtaucher.
Musilli op. Danub. T. 38. Merck. Schwenkf.

Observatio.

Conferantur descriptiones, *Willughbeji*, *Marsilli* & *Schwenkfeldii*, an hæc avis a priore sit diversa? Conqueritur *Aldrov.* „Avium aquaticarum scientia densissimis satis tenebris obruta „est“. Nos sæpius quoque questi sumus, quod *podicipedes* stantes exhiberentur & erectæ. *Willughbejus* Leporem aquaticum seu Colymbum cristatum mexicanum *Nurembergii* esse contendit.

COLYMBVS major, capite simplici Schlichtköpfiger großer Taucher.
Aldrov. & *Willughb.*

COLYMBVS minor, *Schwenkf.* Merck. Dachtelnlein. Käserente. Taucher T. XXXIX.
gulus niger exunguis. Herlein. Ohnagel. F. 1.

Observatio.

Podicipes minor, rostro vario, *Catesbeji* p. 91. pondere $\frac{1}{2}$ libræ. La Foulque à bec varié; fuscus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio rostri ubi sunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio digito. Taucherlein mit einem Nagel auf der
Mittelzehe. F. 2 a. c.

Tab. XL. B. FVLICA. Fronte circa; vel calvitie in syncipite.

F. 1. a. b. FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. *Φαλαεκοραξ*; calvitie minori.

B. Blashuhn mit einer Blässe, oder fleischigter Stirnblase.

Glanzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerteufel. Mit engerer Blässe.

Observatio.

Fulica major *Beillon*. Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale*. Fulica crasso corpore, aterrima; Canard de mer *Barr*.

F. 2. FVLICA, follega, follata; a fuligineo colore, calvitie ampliore.

Rufichtes Blashuhn mit breiterer Blässe.

Observatio.

Fulica menelops de la riviere de la Plata, *Feuillee* I. 276. An Fulica varia calyptrata *ibid.* 392? supra genua circulo rubicundo; tibiae viridescentes. Lobis angustioribus.

FVLICA fusca; rostro tenui. *Edw.* 46.

Braun und dünn schnäbliches Rohrhuhn.

FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorso & alis ex albo, nigro & fusco variis. *Edw.* 142. an *Feuillei* Fulica varia?

Bunte Rohrhenne.



NOMENCLATOR

PLVRIMARVM AVIVM

P O L O N O - L A T I N V S

IN GRATIAM

R E G N O C O L A R V M.

A.

B.

Bak — *Ardea stellaris*.Bak cudzoziemski. Baba — *Onocrotalus*.Baranek. Bekas. Kozielek — *Scolopax tertius*. *Capella coelestis*.Bazant, *vide Fasian*.Bekas — *Scolopax*.- - większy, stradni — *Scolopax media*.Białorzyrek — *Petronella*.Bocian — *Ciconia*.- - biały — *Ciconia alba*.- - czarny — - - - *nigra*.- - iniały — - - - *fusca*. (color variat).

C.

Chroszczel Derkacz — *Ortygometra*; (est *Rallus*).Cietrzew, *vide Kurdziki*.Crepera — *Certhia scandulaca*.Czapla — *Ardea*, *vide Bak*.Czayka. Kyvitta — *Gavia vulgaris*, *vide Ptak*.Czerwony Ogonek — *Ruticilla*.Czyż — *Acanthis*.Cyranka mniejsza — *Querquedula* (varia).

D.

Drop — *Tarda*. Otis.Drozd — *Turdus (musculus)*.- - Jedwabniczka. Jemiolucha — *Turdus cristatus*. *Garrulus Bohemicus*.Drozd-Kos — *Turdus niger*. *Merula*.- - Kwiczol. Grzedni — *Turdus pilaris*.- - mniejszy — *iliacus*.- - Największy — *Turdus maximus*, *viscivorus*, *vulgo*.- - (wrobel) osobni — *solitarius*.- - Wywielga. Wilga — *Turdus aureus (oriolus)*.Dudek — *Upupa*.Dzięciol — *Picus martius*.- - Największy — *niger*, *maximus*.- - Krętogłowa — *Torquilla*.- - pstry większy — *discolor major*.- - pstry mniejszy — *discolor minor*.- - modrawy, *vide Sikora*.- - zielony — *Picus viridis*.- - mury — *murarius*.Dzierlatka — *Alauda*.- - - czubata — *Alauda cristata*.- - - Lerka. Ledwuchna. Skowronek borowy — *Alauda sylvestris*.Dzcoconiec. Konapka — *Linaria*.

E.

F.

Fasian. Bazant — *Phasianus*.

§

Figuiadka

Figuiadka — Ficedula.

G.

Gawron — Cornix frugilega, *vide Wrona*.

Gęś — Anser.

- - dzika — Anser ferus.

- - drzewna — arboreus.

- - moroka — Lari species maxima.

Gil. Makolągwa. Ludarka. Złobianna — Rubecula.

Gluch. Gluszek — Urogallus major.

Goląb — Columba.

- - dziki. Siny. Grzywacz — Columba ferax; columba torquata.

- - Trukawka — livia.

- - Sinogardlica — Turtur.

Grabulusk, *vide Klesk*.

Grzebieluch — Hirundo riparia.

Grzywacz, *vide Goląb*.

Gzegzółka, *vide Kukulka*.

H.

I.

Jarząbek — Attagen.

Jaskółka — Hirundo.

- - morska. Kulik morski — Hirundo-Larus marina major.

Jastrąb, *vide Sokół*.

Jedwabniczka. Jemiolucha — Garrulus bohemicus; turdus cristatus.

Jerzyk — Hirundo muraria. Apus.

Indik, *vide Kur*.

K.

Kaczka — Anas.

- - chrochawa — Anas strepera, *vide Cyranka*.

- - drzewna — Anas arboreus.

- - dzika. Markaczka — Anas ferax; fusca.

Kania — Milvus regalis.

- - biata — Milvus albus.

Kawa. Kawka — Monedula.

Klesk-Grabuluski — Pica; nucifraga.

- - Soykaczarna — Enucleator. Coccythraustes.

Kogut. Kur — Gallus.

Kokosz. Kura — Gallina.

Kokoszka blotna. Kulik — Glareola. Gallinula aquatica.

- - - Ptak bitny — Glareola pugnax.

- - - wodna, Lyska — Fulica.

Konopka, *vide Dzwoniec*.

Kos, *vide Drozd*.

Kozielek, *vide Baranek*.

Kozy szlacharze — Mergus maximus.

Kozodoy — Caprimulgus.

Kraska — Pica argentoratenfis, coerulea. *vide Ptak*.

Krętolow, *vide Dzięzół*.

Król myśli, *vide Strzyżyk*.

Królik czubaty — Regulus verus. Calendula.

Królik nieczubaty — Regulus capite simplici; Tyrannus; (mihi foemina Calendulae).

Krogulek, *vide Sokół*.

Kruk — Corvus.

- - nocny — Niſticatorax.

- - morski — Corvus marinus.

- - wodny — aquaticus minor.

Krzywonoś — Curvirostra. Loxia.

Kukulka. Kukawka. Gzegzółka — Cuculus.

Kulig morski, *vide Jaskółka*.

Kurdziki. Cietrzew — Urogallus minor.

Kur Indyjski. Indik — Meleagris.

Kuropatwa — Perdix campestris.

- - micznica — Lagopus, *simpliciter*.

- - Pradwa. Słomka — Scolopax major. Rusticola.

L. La-

L.

Labec — Cygnus.

Ledwuchna, *vide Dzierlatka*.

Lelek — Ulula.

Lerka, *vide Dzierlatka*.Ludarka, *vide Gil*.Lyska, *vide Kokoszka*.- - większa, *vide Nurerek większy*.

M.

Makolągwa — Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil*.Mewa, *vide Rybitw*.

N.

Nurek — Mergus arcticus.

- - większy — Colymbus major cristatus.

- - maty morski — Mergulus marinus.

- - czarny maty — Mergus niger.

O.

Ogrodniczek — Hortulanus.

Orzeł — Aquila.

- - przedny — Chrysaetos.

- - biały — alba.

- - mniejszy — Valeria.

- - morski, Lomignat — Offifraga. Haliastur.

- - czarny — Aquila nigra.

P.

Paw — Pavo.

Pelican. Plaskonos — Platea.

Piegża — Curruca vera.

Pliszka. Trzesiegonek biały — Motacilla alba.

- - żółta — Motacilla flava.

Pokrzywna, *vide Strzyżyk*.

Popek — Rubicilla.

Potrzos, *vide Wrybel*.

Ptak — Gavia.

- - deszczowy — Gavia viridis.

Ptak popielaty — Gavia cinerea.

Ptak rayski — Avis Paris. (Passeris generis est, non avis paradisiaca.)

Puhacz. Sowna lerna. Pufczyk — Ulula. Strix, *vide Lelek. Sowa*.

Q.

R.

Rarok, *vide Sokol*.Remicz, *vide Sikora*. (hujus species in Italia PENDVLIO in Gallia MOURIE.)

Rybitw. Mewa — Larus.

- - Trzonek — cinereus maximus.

- - Kulig — cinereus minor.

- - popielasty większy — griseus maximus, *vide Jaskółka morska*.

S.

Scran. Zoraw — Grus.

Sep — Vultur.

- - popielaty — Vultur anserum.

- - żółta biata — capite albo.

Siewka. Siewka. Siewniczka — Numenius. Arquata, major & minor.

Sikora — Parus.

- - czarna wielka — carbonarius major.

- - czarna mniejsza — carbonarius minor.

- - modra Dzieciol modrawi — Parus caeruleus.

- - lesna — sylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.

- - Lithuanica nidum suspendens, *vide Remiz*.

- - czubata — Parus cristatus.

- - popielata — palustris, fuscus.

- - zdługimogonem — caudatus.

Skowronek — Alauda coelipeta.

Słomka, *vide Kuropatwa*.

Słowik większy — Philomela, Luscinia.

Smieciach — 'Alauda pratorum, *vide*
Dzierlatka.

Sniegula. Sniczniczka — Emberiza va-
ria; passer nivalis.

Sokol — Falco.

- - białozor — Gyrfalco; vulturinus.

- - drzemlik — Aesalon.

- - drzewny — arborarius. Sperberus.

- - Jastrząb. Gołębiow — Nobilis,
palumbarius.

- - Jastrząb myfzy — Milvus.

- - Kania — Falco Buteo.

- - Kobaszek — falco pictus; alauda-
rum.

- - Krogulek — Fringillarius.

- - Puszczołka — Tinnunculus.

- - Rorok. Rorok Polak. Rorok
Krzeczol — Cyanopus.

- - wodny — Falco palustris.

Sowalerna, *vide* *Pubacz*.

- - uszata — Strix major.

Sowka — Strix minor.

Soyka — Pica glandaria, *vide* *Klesk*.

Sroka — Pica varia, rustica.

Srokos — Lanius.

- - największy miczniczka — La-
nius cinereus major.

- - większy. Dzierba — cinereus mi-
nor.

- - Zółkoczerwony — minor rutilus.

- - maieulczybry — ex albo & fu-
lco varius.

Strzeczknadel. Trinold — Emberyza.

Szlacharze, *vide* *Kozy*.

Szpak. Skorzec — Sturnus.

Szygiel — Fringilla Jovis. Carduelis.
T.

Trinold, *vide* *Strzeczknadel*.

Trzesiegonek, *vide* *Pliszka*.

Trzeczynich, *vide* *Wrobel*.

W.

Wilowe oczko, *vide* *Strzyzyk*.

Wierz bowniczka — Luscinia sálicaria.

Wrobel — Passer.

- - domowi — domesticus.

- - górny — montanus.

- - osobny, *vide* *Drozd*.

- - mazurek, lesny, polny — passer
arboreus, torquatus.

- - Kanary — Canariensis.

- - troistega koloru — fringilla mon-
tana.

- - trzciny. Trzeczynich. Potrzos
— Turdus arundinarius, (nidum su-
spendens.)

Wrona — Cornix, *vide* *Gawron*.

Wywielga, *vide* *Drozd*.

Z.

Zięba — Fringilla.

Zdzebło — Staporola.

Zielony komnik — Chloris; fringilla lu-
tea, viridis.

Ziemorodek rzeczny — Ispida; Alce-
do.

Złobianka, *vide* *Gil*.

Zolna żółtawa — Merops.

Zółtaczek — Charadrius. Hiaticula.

Zoraw, *vide* *Scran*.



NOMENCLATOR AVIVM
L A T I N O - P O L O N V S
IN GRATIAM
E X T E R O R V M.

A.
Acanthis -- Czyż.
Aelalon, *vide Falco*.
Alauda -- Dzierlatka.
- - coelipeta -- skowronek.
- - cristata -- Dzierlatka czubata.
- - pratorum -- sinieciach.
Alaudæ sylvestres -- Ledwucha bo-
rowy.
Alcedo, *vide Ispida*.
Aluco (Ulula) -- Lelek.
Anas -- Kaczka.
- - arborea -- drszowna.
- - fera -- Kaczka deika.
- - fusca -- Markaczka.
- - strepera -- Chrochawa.
Anser -- Gęś.
- - ferus -- Gęś dzika.
- - arboreus -- drzewna.
Aquila -- Orzel.
- - alba -- Orzel biały.
- - Chrysaetos -- przedny.
- - Melanurus (valeria) -- Orzel
mniejszy.
- - ossifraga (Haliztus) -- Orzel
morski. Lomignat.
- - nigra -- Orzel czarny.
Ardea -- Czapla.
- - stellaris -- Bak.
Arquata (Numenius) major -- Siewka.
Siewka.
- - minor -- Siewniczka.
Attagen (Gallus corylorum) -- Jarząbek.

B.
Bubo -- Puchacz.
Buteo, *vide Falco*.
C.
Capella coelestis (Scolopax) -- Baranek.
Bekas. Kosielek.
Caprimulgus (Hirundo) -- Kozodoy.
Carduelis, *vide Fringilla Favis*.
Certhia (Falcinellus, Scandulaca) --
Krepera.
Chloris (Passer) -- Zielony.
Chrysaetos, *vide Aquila*.
Ciconia -- Bocian.
- - alba -- Bocian biały.
- - nigra -- Czarny.
- - fusca -- śnady. Color variat.
Coccothraustes (Enucleator) -- Klesk
soyka czarna.
- - sanguinea -- Czerwony ogonek,
vide Paris.
Columba -- Gołąb.
- - fera (vingo) -- Gołąb dziki
finy.
- - torquata, fera maxima --
Grzywacz.
- - livia -- Truskawka.
- - (Turtur) -- Sinogardlica.
Colymbus, *vide Mergus*.
Cornix -- Wrona.
- - frugilega -- Gawron.
Corvus -- Kruk.
- - marinus, major -- Kruk morski.
- - lacustris, minor -- Kruk wodny.

Coturnix -- Przepiorka.

Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gze-
gzołka.

Curruca vera -- Piegża, *vide Luscinia*.

Curvirostra (Loxia) Krzywoni.

Cyanopus, *vide Falco*.

D.

E.

Emberiza (Passer) (Hortulanus) -- Strezk-
nadel. Trinold.

- - alba, cana -- Gluszek.

- - varia (Passer nivalis) -- Snigula.
Sniczniczka.

Enucleator, *vide Coccyzoides*.

F.

Falcinellus, *vide Certhia*.

Falco -- Sokol.

- - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol
bialozor.

- - Aesalon -- drzemlik.

- - Alaudarum -- Kobaszek.

- - Buteo -- Kania.

- - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak.
Krzeczol.

- - Fringillarius -- Sokol Krogulek.

- - murivorus (milvus) -- Jastrząb
myfzy.

- - palumbarius -- Jastrząb Gole-
biow.

Fringilla -- Zięba.

- - Jovis (Carduelis) -- Szczygieł.

- - montana -- Wrobel troistęgu
coloru.

- - viridis, *vide Acanthis*.

G.

Gallina -- Kokosz. Kura.

Gallinula, *vide Glareola*.

Gallus -- Kogut. Kur.

- - Corylorum (Lagopus) *vide Ar-
tagen*.

Garrulus -- Jedwabniczka.

Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.

- - viridis -- Ptak deszczowy.

- - cinerea -- Ptak popielaty.

Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blot-
na. Kulik.

- - pugnax -- Ptak bitny.

Grus -- Scrán. Zoraw.

Gyrfalco, *vide Falco*.

H.

Haliaetus, *vide Aquila*.

Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.

Hirundo -- Jaskółka.

- - riparia -- Grzebieluch.

- - muraria -- Jerzík.

- - marina (Larus minor) -- Jas-
kółka morska. Kulig morski, *vide
Caprimulgus*.

Hortulanus -- Ogródniczek, *vide Em-
beriza*.

I.

Ispida (Alcedo) -- Zimorodek.

K.

L.

Lagopus simpliciter -- Kuropatwa micz-
niczka, *vide Attagen. Urogallus ma-
jor & minor*.

Lanius -- Sroko.

- - cinereus major -- największy
popielaty.

- - cinereus minor -- wiesz. Dzier-
ba.

- - rutilus minor -- Zolco czerw-
ny.

Larus -- Ribitw. Mewa.

- - cinereus major -- Trzonk.

- - cinereus minor -- Ribitw kulik.

- - griseus major -- Ribitw popie-
lasty większy.

- - minimus marinus, *vide Hirundo*.

Lari

Lari species maxima -- Gęś morską.

Linaria (Passer) -- Dzwoniec. Konapka.

- - rubra major -- Makłagwa.

- - rubra minor -- Czeczotka.

Loxia, *vide Curvirostra*.

Luscinia (Philomela) -- Słowik większy.

- - siliaria (curruca) -- wierzbowniczna.

- - altera (curruca vera,) *vide Curruca*.

Lumme, *vide Mergus*.

M.

Martius picus, *vide Picus*.

Meleagris -- Kur Indyjski. Indik.

Mergus -- Kozy. Nurek.

- - maximus -- Kozy szlacharze.

- - arcticus (Lumme) -- Nurek.

- - (colymbus) major cristatus -- Nurek większy.

Mergulus marinus -- Nurek mały morski.

- - niger -- Czarny mały.

Merops -- Zolna. Zoltawa.

Merula, *vide Turdus*.

Milvus, *vide Falco*.

Monedula -- Kawa. Kawka.

N.

Nicticorax -- Kruk nocny.

Numenius, *vide Arquata*.

O.

Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziemski.

Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.

Otis, *vide Tarda*.

P.

Paris avis (Coccothraustes) -- Ptak rąski.

Parus -- Sikora.

- - major -- Sikora czarna, wilka.

- - carbonarius -- Czarna mniejsza.

- - caeruleus -- Sikora modra.

Dzięciol modrawi.

Parus cristatus -- Sikora szluga imogonem.

- - palustris -- Sikora popielata.

- - Lithuanicus -- Remiz.

Passer -- Wrobel.

- - domesticus -- domowy.

- - arboreus -- Mazurek, lesny polny.

- - canariensis -- Kanary.

- - montanus -- Wrobel górny.

- - solitarius -- Wrobel osobny.

vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coccothraustes, & quae reliquae nobis

Passeres audiunt.

Perdix -- Kuropatwa.

Petronella -- Białorzybek.

Phasianus -- Bazant. Falian.

Philomela, *vide Luscinia*.

Pica -- Klesk.

- - argentoratenensis (Psittacus germanica) -- Kraska.

- - glandaria -- Soyka.

- - rustica -- Stroka.

Picus martius -- Dzięciol.

- - niger maximus -- Dzięciol największy.

- - discolor major -- pstry większy.

- - discolor minor -- pstry mniejszy.

- - viridis -- Dzięciol zielony.

- - murarius -- Dzięciol mурowy.

- - (Torquilla) -- krętogłow.

Platea -- Pelikan. Plaskonos.

Psittacus, *vide Pica*.

Q.

Querquedula (varia) Cyranka mniejsza.

R.

Rallus -- Chrosciel.

Regulus cristatus -- Krolyk czubaty (Trochilus verus).

Regu-

- Regulus capite simplici (Tyrannus) --
 Krolyk nieczubaty. (me judice fœ-
 mina.)
 Rubecula -- Gil. Makolągwa. Luda-
 ka. Złobianna.
 Rubicilla -- Popek.
 Ruticilla -- Czerwony ogonek.
 Remiz, *vide Parus*.
 S.
 Salicaria -- wierzbowniczka.
 Scandulaca, *vide Certhia*.
 Scolopax -- Bekas, *vide Capella*.
 - - media -- Bekas większy.
 - - maxima -- Kuropatwa prądwa.
 Słomka.
 Staporola -- Zdeblo.
 Strix -- Sowa lerna.
 - - major -- Sowutłata.
 - - minor -- Sowka.
 Sturnus -- Szpak. Skorzec.
 T.
 Tarda (otis) -- Drop.
 Tinnunculus, *vide Falco*.
 Torquilla, *vide Picus*.
 Trochodytes -- Stryzyk. Pokrzywna.
 Melowe Oczkokrol myfzy.
 Trochylus, *vide Regulus*.
 Turdus (musicus) -- Drozd.
 - - aureus -- wywielga. Wilga.
 - - arundinarius -- Wrobel trzciny.
 Trzczylich Potrzos.
 - - cristatus -- Jedwa Gniczka.
 - - iliacus -- mnieufzy.
 - - niger (merula) -- Kos.
 - - pilaris -- Kwiczol. Grzedni.
 - - solitarius -- Wrobel osabny.
 - - maximus -- Naynaywiększy.
 Trochilus, *vide Regulus*.
 U. V.
 Valeria, *vide Aquila*.
 Vinago, *vide Columba*.
 Ulula -- Lelek, *vide Bubo*. *Strix*.
 Vultur -- Sep.
 - - anserum -- Sep popielaty.
 - - capite albo -- zglowa biały.
 Upupa -- Dudek.
 Urogallus major -- Gluch. Glufzec.
 - - minor -- Kurdzici. Citrzew.







J. G. Goltke del.



P3C3

1a.



2b.



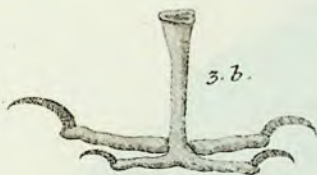
2a



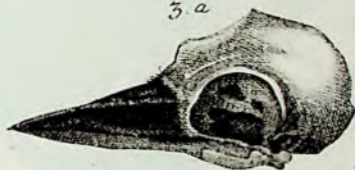
1b



3b.



3a



3c.



3d.



3c



4b.



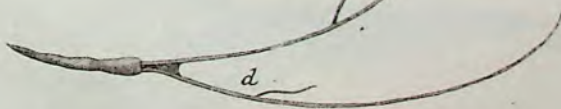
4a



4c



d



5b.



5a.



5c.



CUCULUS.

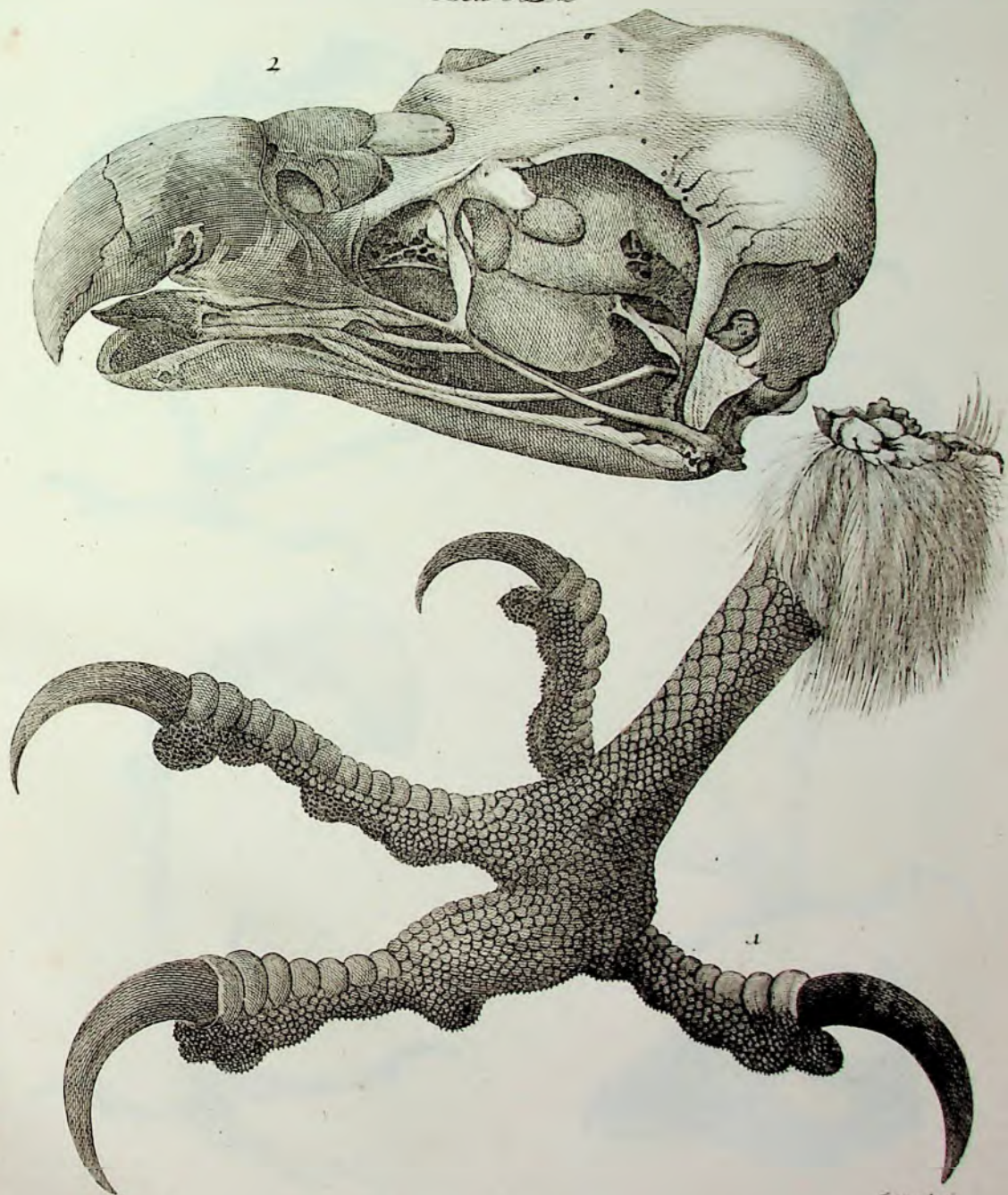
G. del.



ACUTELA

Tab. VI.

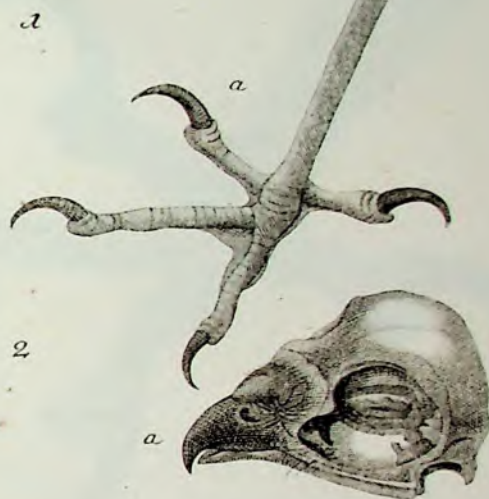
2



G. S. 18

FALCONES

Tab. VII



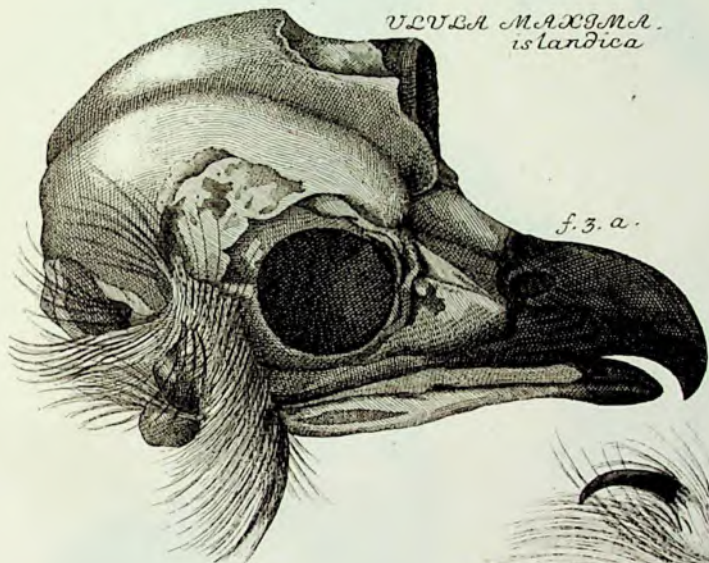
4

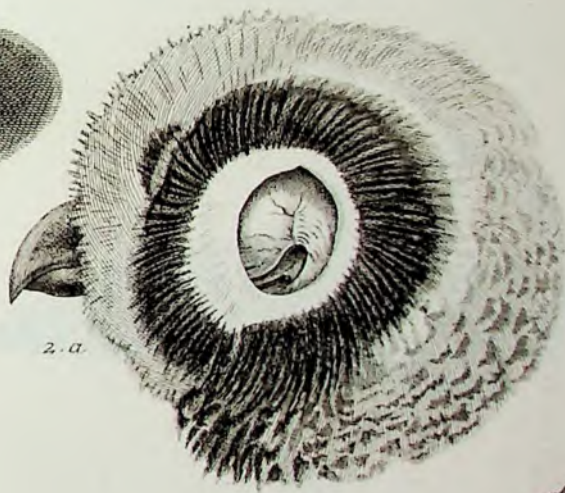
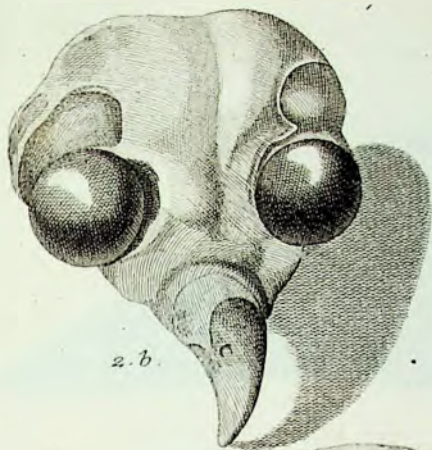
b



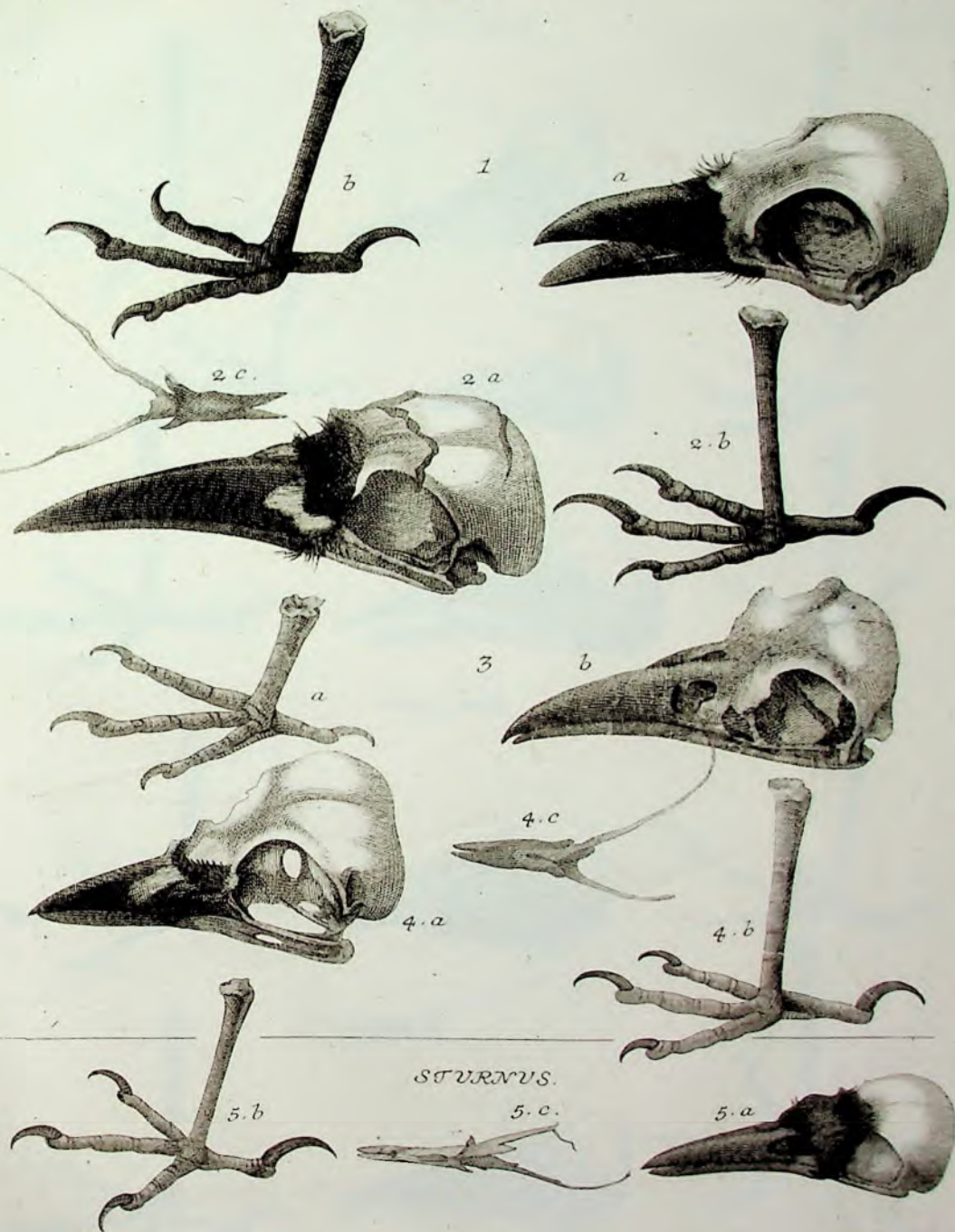


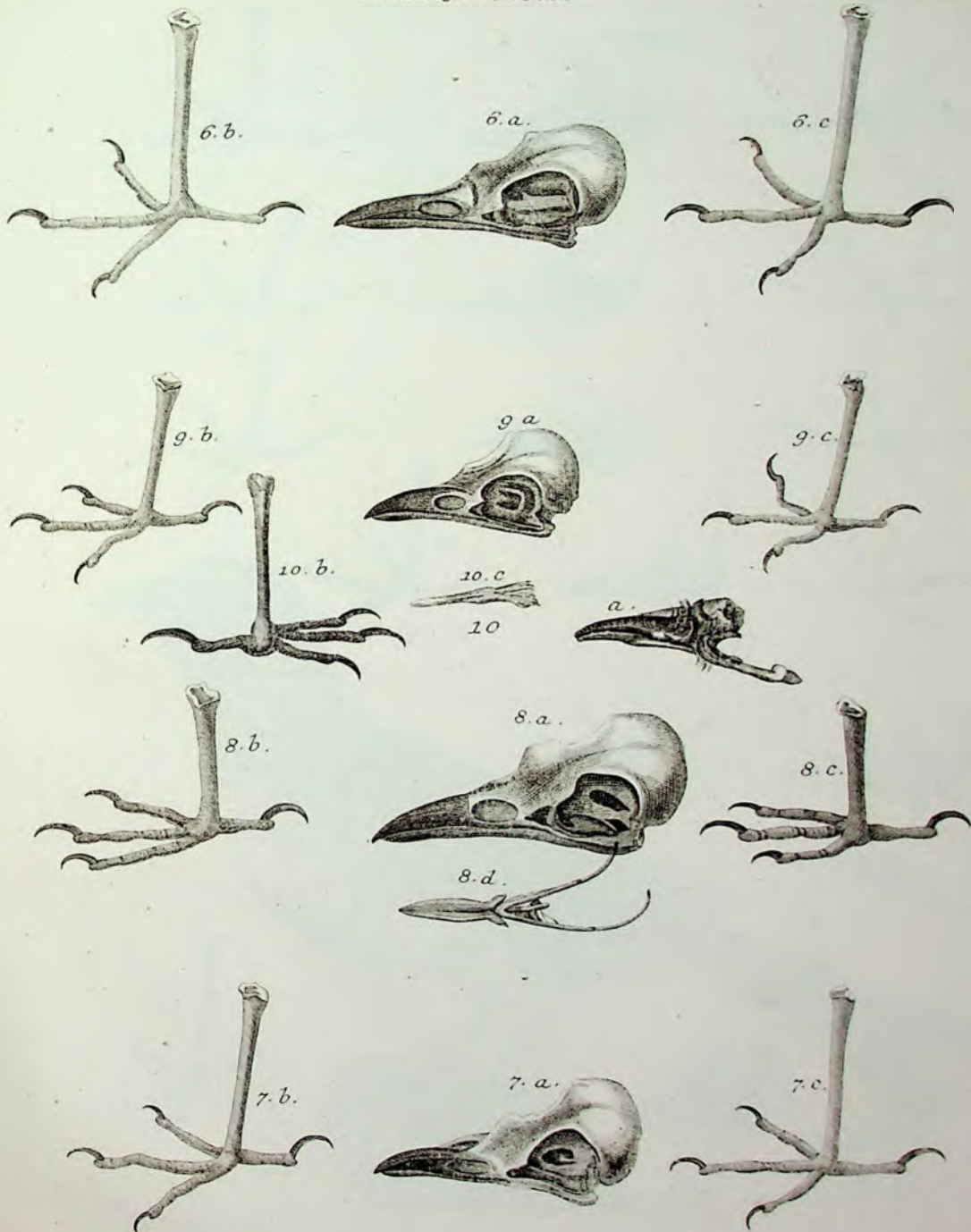
ULULA MAJIMA.
islandica







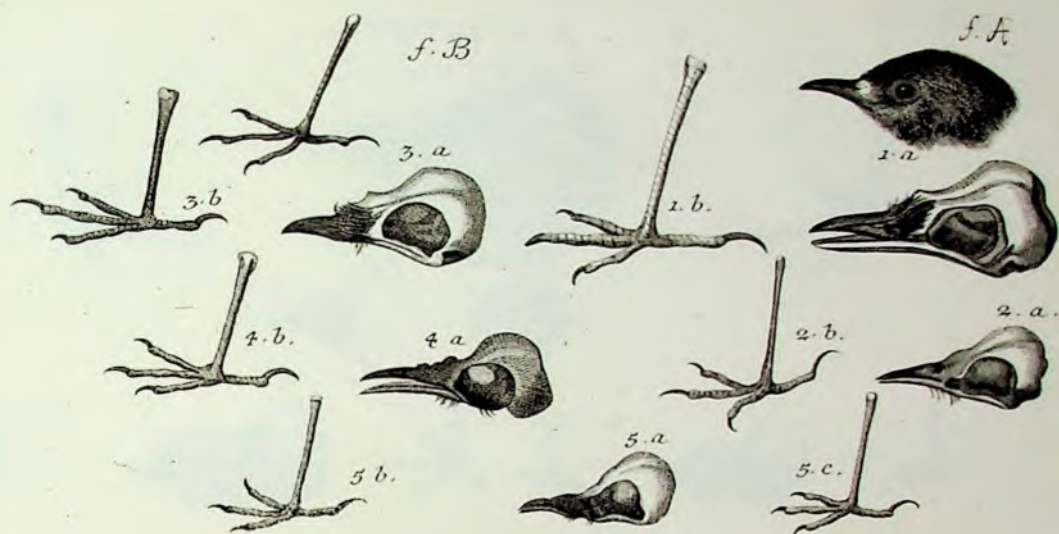






LUSCINIÆ

Tab. XVI.



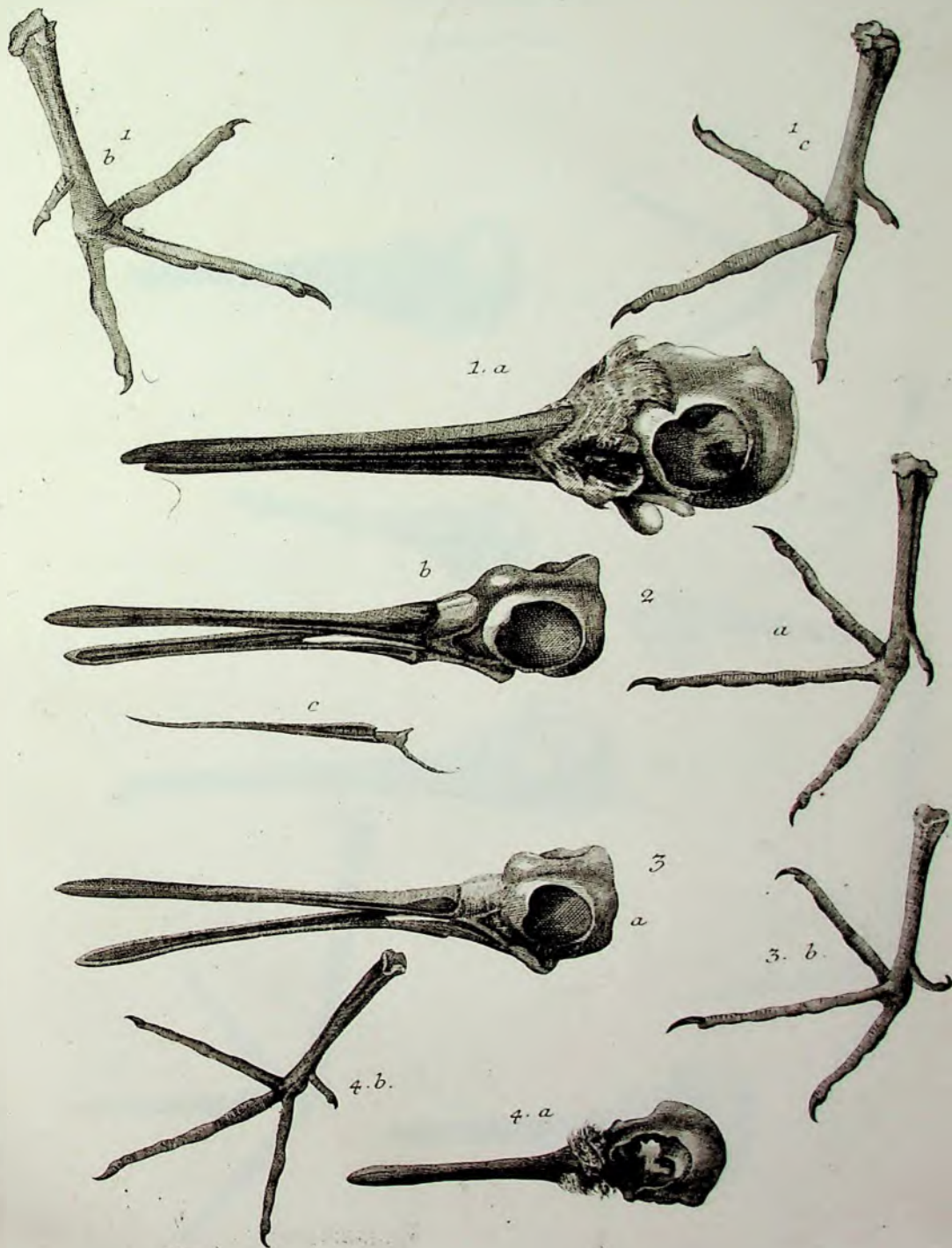
SYLVIAE







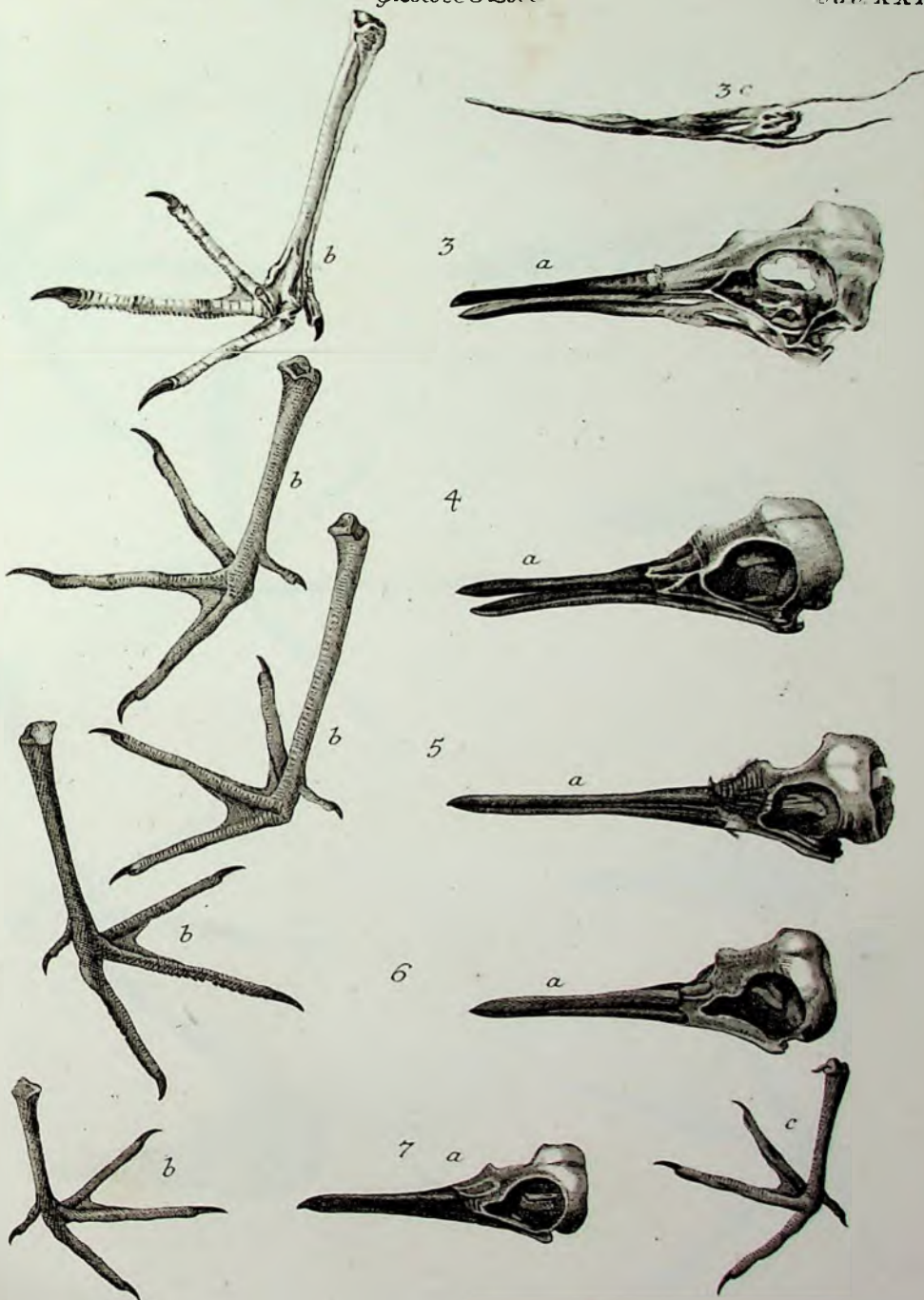


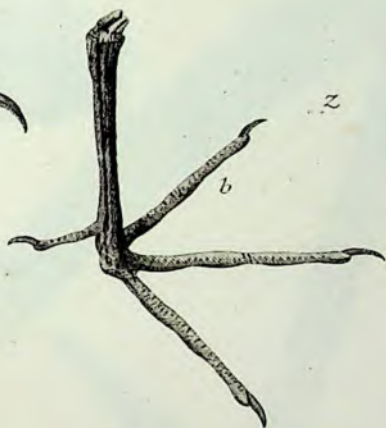
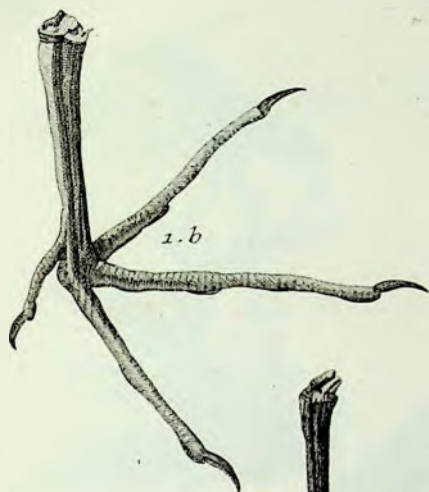


GLAREOLAE
s.
GALLINULAE

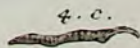
Tab. XXI.







2







f. 3.







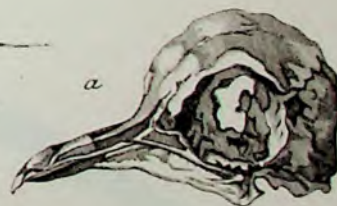




COLUMBÆ ferea.
f. 1.

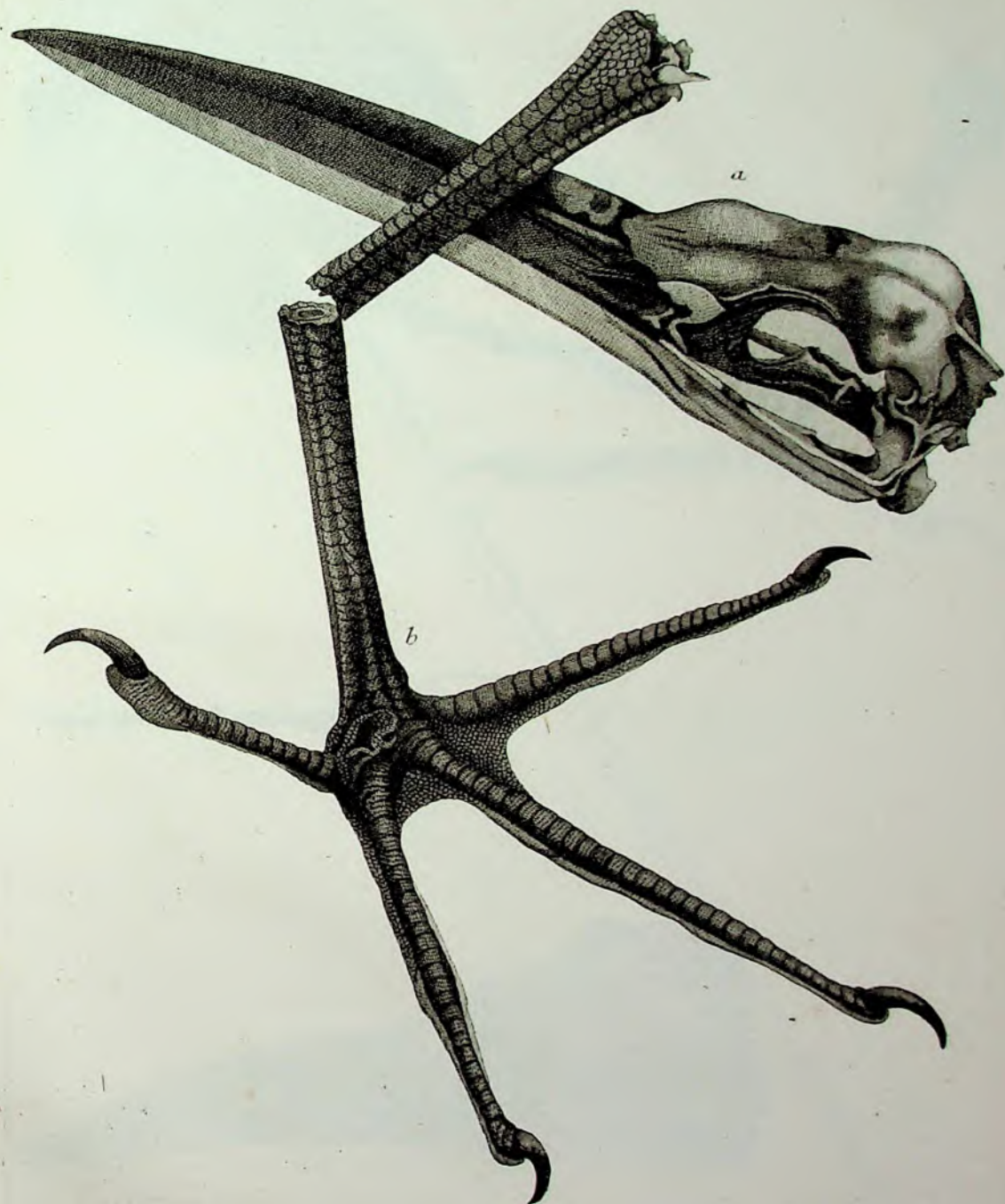


f. 2.

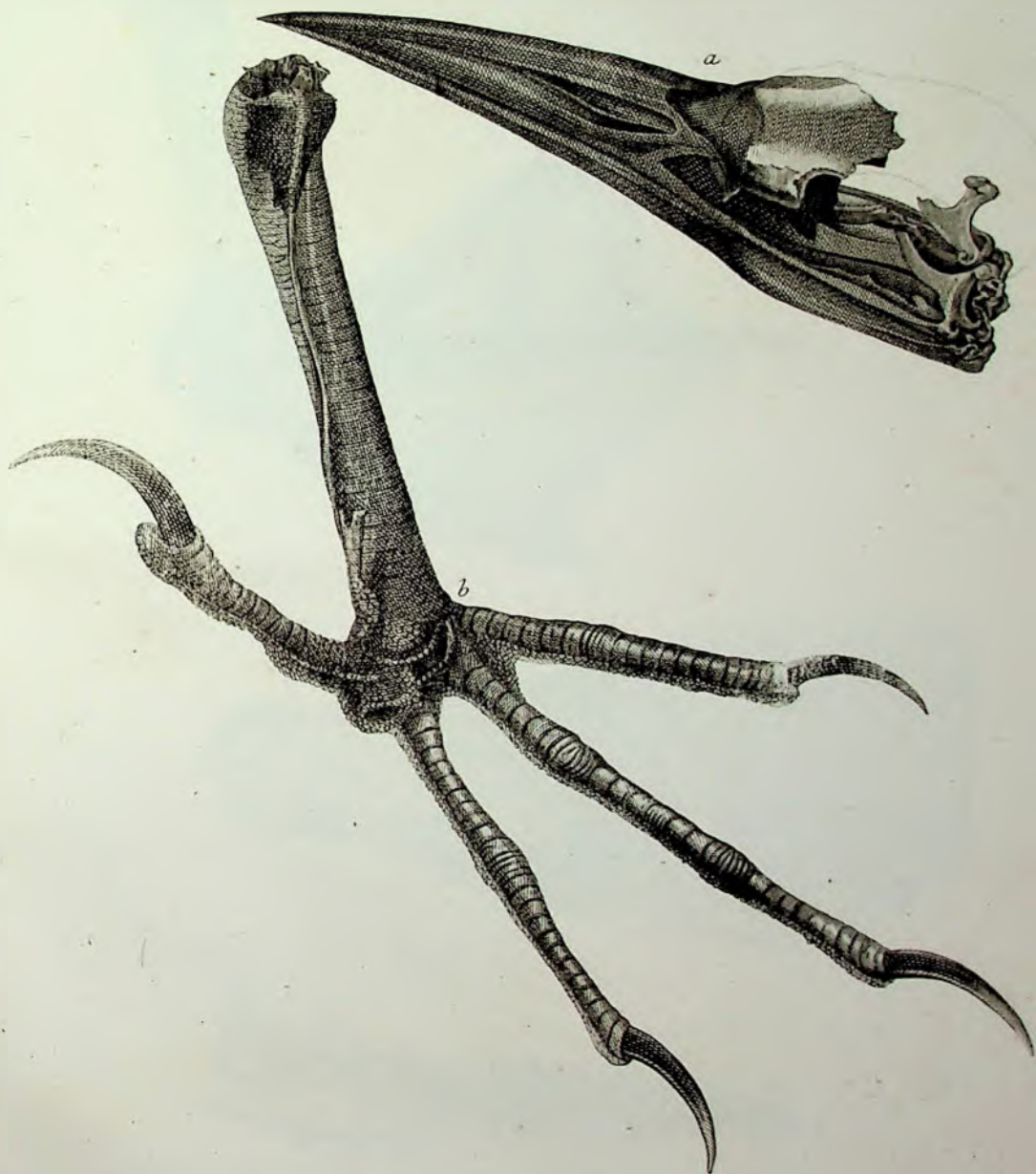


f. 3.







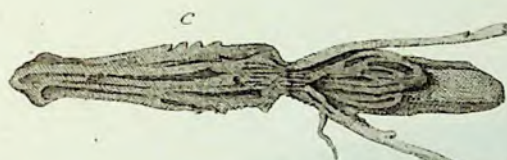




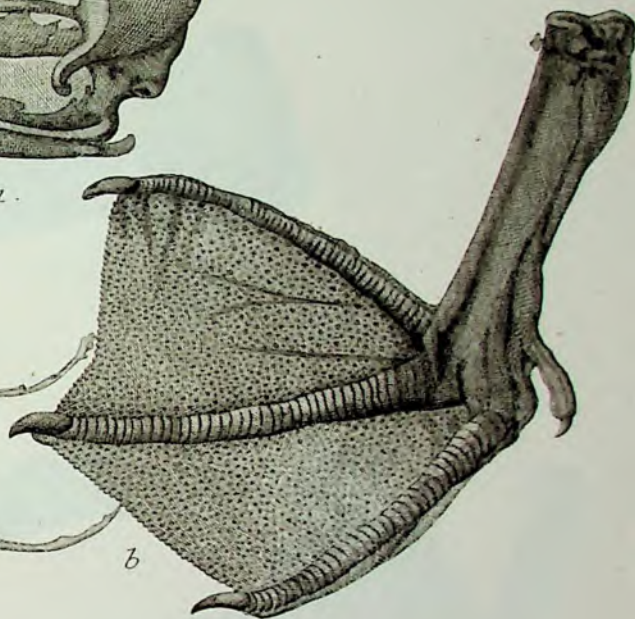


a

f. 1.



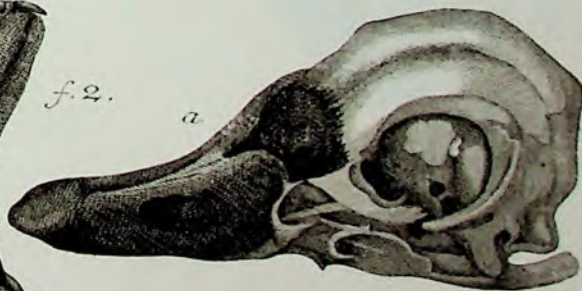
c



b

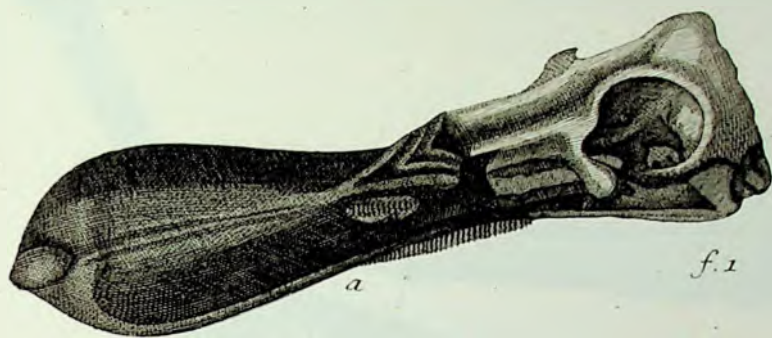


b



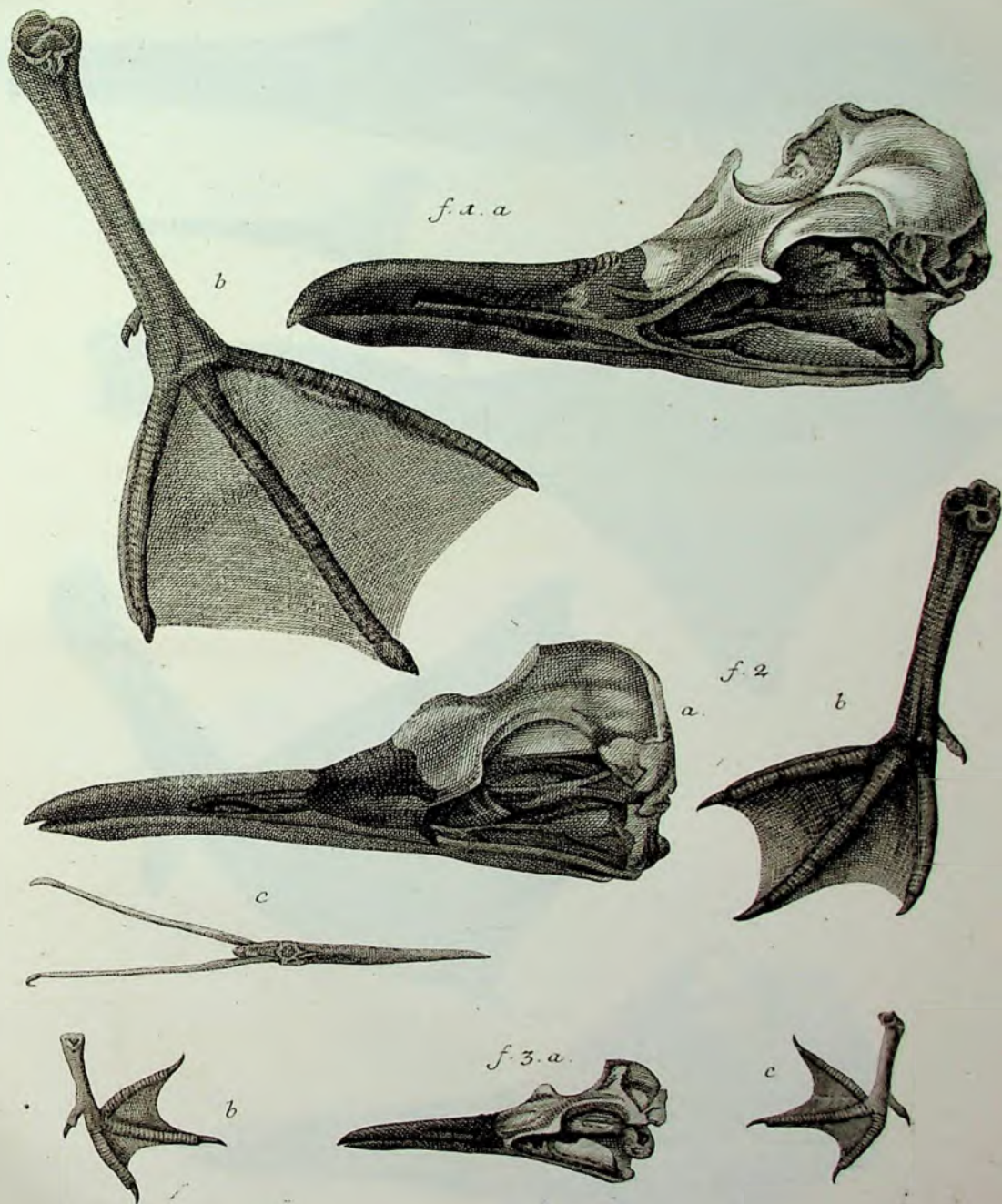
a

f. 2.



f. 2.

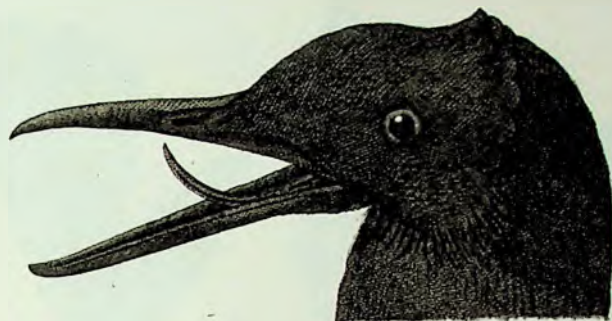




PLAUTI.

T. XXXVIII.

COLUMBA GROENL.



f. 1.



TUNSOR.



f. 2.



